

## Anleitung für TRACES Teil I

### Erstellen eines Pflanzengesundheitseingangsdokument (GGED) durch Unternehmen (Einführer oder Verantwortliche für die Ladung)

#### Common Health Entry Document - PP (CHED-PP))

erstellt  
durch die Pflanzenschutzdienste der Bundesländer  
und das Julius Kühn-Institut

Version Nr. 2.0

#### Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Anleitung für TRACES Teil I  | 1  |
| Erstellen eines Pflanzengesundheitseingangsdokument (GGED) durch Unternehmen (Einführer oder Verantwortliche für die Ladung) | 1  |
| <b>Common Health Entry Document - PP (CHED-PP))</b>  | 1  |
| 1 Einleitung   | 3  |
| 2 Erstellen einer neuen Einfuhrbescheinigung (GGED-PP) Schritt für Schritt   | 4  |
| 2.1 Erste Schritte   | 4  |
| 2.2 Auswahl einer oder mehrerer Warenarten aus der Zoll-Tarif-Datenbank  | 5  |
| 2.3 Ausfüllen einer neu erstellten Einfuhrbescheinigung (GGED-PP)  | 8  |
| 2.4 Hinweise zum Ausfüllen der Felder I.1 bis I.35   | 9  |
| I.1 Versender/Ausführer, I.6 Empfänger/Einführer, I.8 Unternehmer, der für die Sendung verantwortlich ist (*)                | 9  |
| I.2 Bezug  | 13 |
| I.3 Örtliche Referenz (📄)  | 13 |
| I.5 Grenzkontrollstelle (GKS) (*)  | 13 |
| I.7 Bestimmungsort (*)   | 13 |
| I.9 Begleitdokumente (*)   | 14 |
| I.10 Vorabinformation (Prior notification) und Kontrollplaner (📄)  | 15 |
| I.13 Transportmittel (*)   | 15 |
| I.14 Versandland (*) / I.11 Ursprungsland, I.12 Ursprungsregion, I.15 Herkunftsbetriebe                                      | 16 |

|  |           |
|--|-----------|
| I.17 Container-/Plombennummer (✎)  | 16        |
| I.20. / I.20. / I.22. / I.23. / I.23. / I.24. / I.25. / I.26. Zweck (*)          | 16        |
| I.27 bis I.30 Transport nach der Einfuhr   | 18        |
| I.31 Holzverpackungsmaterialien (✎)  | 19        |
| I.31 Beschreibung der Waren (Description of goods) (*)                           | 20        |
| I.33 bis I.34 Gesamtmengen   | 22        |
| I.35 Erklärung   | 22        |
| <b>3 Erstellen einer neuen Einfuhrbescheinigung (GGED-PP) für Privatpersonen</b> | <b>23</b> |
| <b>4 Arbeits-Tools und Übersichten</b>   | <b>24</b> |
| 4.1 Vereinfachte Erstellung eines GGED-PP mittels 'Als Neu Kopieren'             | 24        |
| 4.2 Die Übersicht (Dashboard)  | 25        |
| 4.3 Die Erweiterte Suchfunktion  | 26        |
| 4.4 Die Status   | 27        |
| 4.5 Fehlermeldungen  | 28        |
| 4.6 Die PHYTO-Bescheinigung  | 28        |
| 4.7 Drucken der Anmeldung  | 29        |
| 4.8 Das GGED-PP in der Druckversion  | 29        |

## 1 Einleitung

GGED steht für 'Gemeinsames Gesundheitseingangsdokument'<sup>1</sup> und wird entsprechend Art. 56 der Verordnung (EU) 2017/625 für die Einfuhr genutzt. Anders als die gewohnte Antragszusammenfassung aus PGZ-Online, hat das GGED den Charakter einer amtlichen Einfuhrbescheinigung. Die in dieser Bescheinigung aufgeführten Waren werden nach den einschlägigen Kontrollen durch die zuständige Behörde für den vorgesehenen Zweck per Unterschrift freigegeben. Für die Einfuhr von nach der Pflanzengesundheitsverordnung (EU) 2016/2031 (PHR) geregelten Waren erfolgt die Freigabe durch den zuständigen Pflanzenschutzdienst (PSD). Die für diesen Bereich vorgesehene Einfuhrbescheinigung ist das GGED-PP (Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse). Das GGED-PP bzw. die Einfuhrbescheinigung ersetzt nach der Einfuhr das Pflanzengesundheitszeugnis aus dem Drittland, dient als Berechtigung zur Verzollung und begleitet die Ware im Anschluss bis zum ersten vorgesehenen Bestimmungsort.

Im ersten Schritt sind die Waren, für die die Einfuhrfähigkeit durch das GGED-PP bescheinigt werden soll, aus einer hinterlegten Datenbank der 'Zolltarif-Codes' zu selektieren. Danach werden weitere Daten unter anderem zum Versender, Einführer, zum Verantwortlichen für die Ladung, zum Transportmittel, zu den notwendigen Begleitdokumenten, zur Grenzkontrollstelle, zu den Einzelheiten der zuvor selektierten Waren eingetragen.

Sind alle Pflichtangaben gemacht, wird die Bescheinigung vom Einführer oder einem von ihm beauftragten Unternehmen mit Verantwortung für die Sendung, nebst einer Erklärung zur Konformität der Sendung unterzeichnet und an den Pflanzenschutzdienst übergeben. Damit ist Teil I des GGED-PP vollständig ausgefüllt.

In einem zweiten Schritt unterzeichnet der/die zuständige Inspektor\*in des Pflanzenschutzdienstes die Bescheinigung nachdem er/sie alle Kontrollen und Formalitäten durchgeführt und die pflanzengesundheitliche Konformität der Sendung festgestellt hat. Er/Sie füllt im Anschluss Teil II des GGED-PP vollständig aus und gibt damit die Sendung für den vorgesehenen Zweck frei.

Es gibt mehrere Varianten ein GGED-PP zu erstellen und schnell ans Ziel zu kommen.

- Die schnellste Möglichkeit besteht im Kopieren von bereits erstellten GGED-PP's, mit gleichen oder ähnlichen Inhalten.
- Es können auch 'Vorlagen' zur Erstellung von regelmäßig ähnlichen GGED-PP's erstellt und später immer wieder kopiert werden.
- Für GGED-PP's, die erstmalig oder selten erstellt werden, oder die später als Vorlage dienen sollen, ist die Schritt-für-Schritt-Methode zu verwenden.

Im Folgenden werden zunächst die Schritte erklärt, um ein neues GGED-PP oder eine Vorlage zu erstellen. Es werden Tipps zur Vereinfachung der Handhabung genannt. Im Weiteren werden Hinweise gegeben, welche Informationen die Pflanzenschutzdienste in DE in den Pflichtfeldern und darüber hinaus benötigen, um eine Sendung abzufertigen und wie die Vorgehensweise ist oder sein kann, wenn ein GGED-PP nicht wie erforderlich erstellt wurde.

Erste Voraussetzung dazu ist; dass die Anmeldung am EU-Login und als Benutzer\*in erfolgt ist und die TRACES NT-Benutzeroberfläche geöffnet ist. Nur Unternehmen, die von der zuständigen

---

<sup>1</sup> In der derzeitigen Version der TRACES-Benutzeroberfläche wird das GGED an bestimmten Stellen noch mit GGD (Gemeinsames Gesundheitsdokument) abgekürzt.

Grenzkontrollstelle in der Aktivität 'Verantwortlich für die Ladung' validiert sind, können GGED-PPs erstellen. Mit dem folgenden LINK können Sie nun direkt die TRACES NT - Benutzeroberfläche öffnen:

<https://webgate.ec.europa.eu/tracesnt/>

## 2 Erstellen einer neuen Einfuhrbescheinigung (GGED-PP) Schritt für Schritt

### 2.1 Erste Schritte

A. Auf der Startseite wählen Sie 'Bescheinigungen' > 'GGED'



Abbildung 1: TRACES Menü "Bescheinigungen"

B. Klicken Sie den grünen Schalter '+ Neues GGED erstellen' (Neues GGED erstellen)

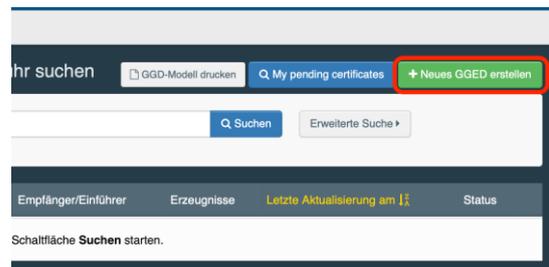


Abbildung 2: Schalter „+ Neues GGED erstellen“

C. Es öffnet sich eine Zoll-Tarif-Datenbank unter Anzeige der zweistelligen Kapitelnummern.

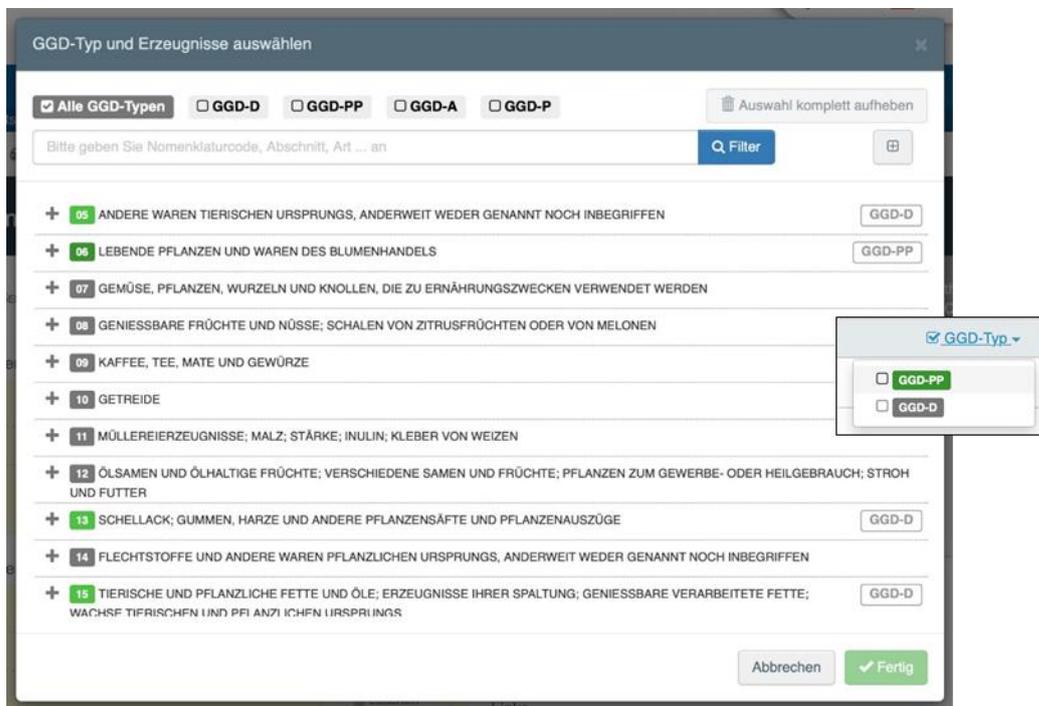


Abbildung 3: TRACES Menü GGED-Typ und Erzeugnisse auswählen

## 2.2 Auswahl einer oder mehrerer Warenarten aus der Zoll-Tarif-Datenbank

Es gibt nun mehrere Möglichkeiten mit dieser Zoll-Tarif-Datenbank/‘Auswahl-Liste’ zu arbeiten, um eine oder mehrere Warenarten auszuwählen und diese in das GGED-PP zu übernehmen. **In jedem Fall ist zuerst aus den GGED-Typen am oberen Rand des Dialogfeldes das ‘GGED-PP’ auszuwählen.**



Abbildung 4: Auswahl GGED-Typen

A. Eine Möglichkeit besteht im Aufblättern der Zolltarife durch Anklicken der Pluszeichen bis die gesuchte Warenart gefunden ist. Die Auswahl für das GGED-PP ist möglich, wenn an der rechten Seite des Auswahlfensters ein grünes ‘GGED-PP-Auswahlfeld’ ( GGED-PP) angezeigt wird. Ist die Auswahl mehrerer GGED-Typen möglich, wird ein GGED-Typ-Untermenü ( GGED-Typ) angezeigt, in welchen nach dem Betätigen das  GGED-PP ausgewählt werden kann. Der Vorgang ist zu wiederholen bis alle gewünschten Warenarten gefunden und ausgewählt sind.

i

Die Vorgehensweise zu A. wird nur für Nutzer empfohlen, denen die Zolltarifnummer bereits vorliegt und die sich sehr gut mit den Zoll-Tarifen auskennen und **nur** durch diese Kenntnis schnell zum Ziel

B. Die **komfortablere** Möglichkeit besteht in der Nutzung der Filterfunktion (einfache Suche) oder der Erweiterten Suche. Nach Eingabe der gesuchten Warenart in das Filter- oder Suchfeld der ‘Erweiterten Suche’ zeigt die ‘Auswahl-Liste’ im Anschluss nur noch die für den Suchbegriff zutreffenden Möglichkeiten, so dass eine einfache Auswahl gegeben ist.

i

B. ist die empfohlene Vorgehensweise für die Nutzer von TRACES NT.

### Beispiel für die Auswahl einer Warenart mit der ‘Einfachen Suche’ (Filter)

Nach der Auswahl von GGED-PP (über dem Filterfeld), tragen Sie einen Suchbegriff in das Filterfeld (z.B. *Mango*) ein und klicken Sie dann auf das blaue Feld Filter (); Im Zoll-Kapitel 08 wird der Zoll- Tarif 0804 50 00 (*Guaven, Mangofrüchte und Mangostanfrüchte*) angezeigt. Am rechten Rand erscheint das grüne GGED-PP ( GGED-PP) und kann ausgewählt werden.

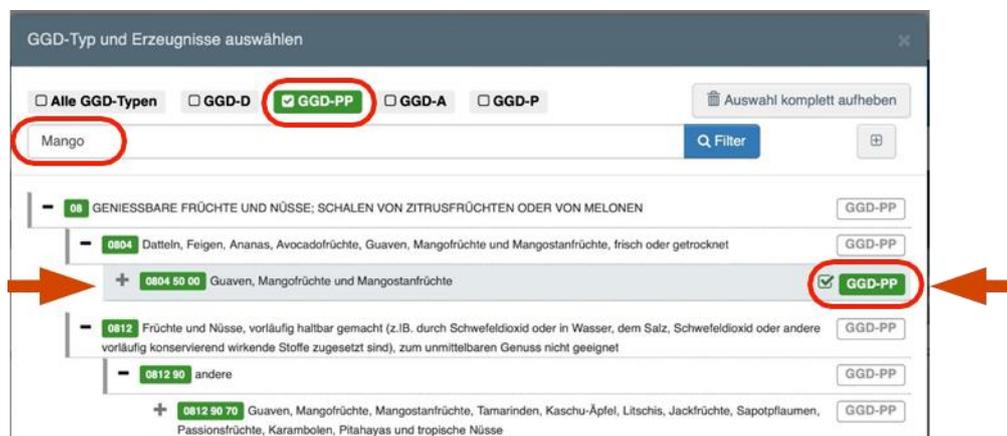


Abbildung 5: Auswahl GGED-Typen und Warenart

Alternativ kann auch der **Zollcode** oder Teile davon eingegeben werden (**z.B. 0804**). Im Ergebnis werden alle Waren, die dem Suchbegriff entsprechen angezeigt und können ausgewählt werden.

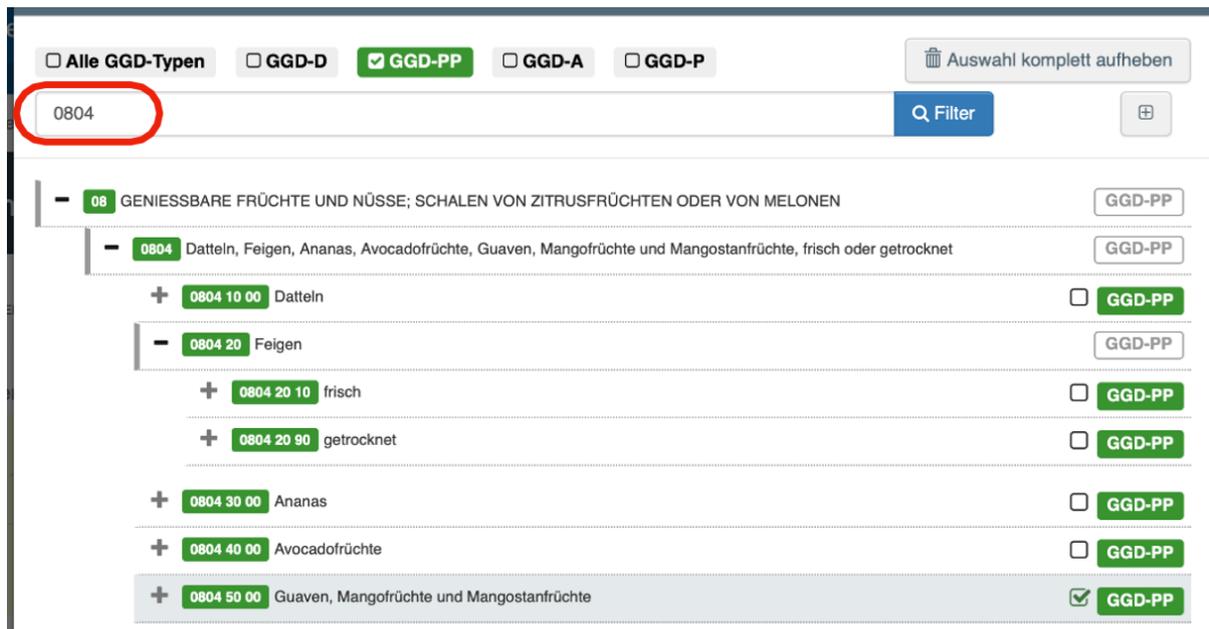


Abbildung 6: Auswahl GGD-Typen und Suche des Zollcodes über die Filterfunktion

**i** Für die **Nutzung** der 'Einfachen Suche' (**Filter**) müssen entweder die deutschen Begriffe der gesuchten Waren (wie in den Zollcodebeschreibungen angegeben) oder deren Zollcodes selbst bekannt sein, damit das gesuchte Objekt sicher gefunden werden kann. Wird im Filterfeld z.B. der Begriff 'Momordica' eingegeben, so wird kein Ergebnis ausgegeben.

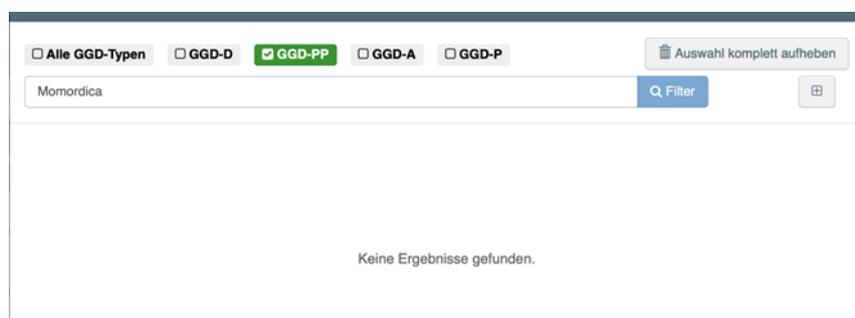


Abbildung 7: Erweiterte Suche

Soll gezielt nach dem botanischen Namen einer Ware gesucht werden, ist die '**Erweiterte Suche**' zu verwenden. Klicken Sie hierfür auf das '+' (🔍) rechts neben dem Filter.

## Beispiel für die Auswahl einer Warenart mit der 'Erweiterten Suche'

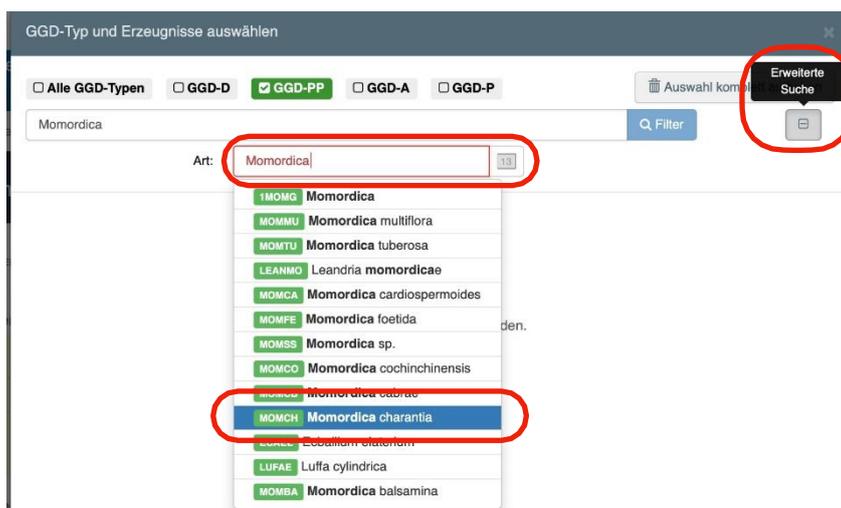


Abbildung 8: Erweiterte Suche über den botanischen Namen

Nach Eingabe eines Begriffes in das Suchfeld der 'Erweiterten Suche' (  ) erscheint eine Auswahl botanischer Namen (mit deren EPPO-Codes<sup>2</sup>), aus der die gesuchte Warenart selektiert werden kann.

Nach der Auswahl wird die gesuchte Warenart mit dem dazugehörigen Zoll-Code für die Auswahl angezeigt und kann im Feld rechts mit  GGD-PP ausgewählt werden. Im Falle von *Momordica charantia* (Bittergurke) wäre dies der Zoll-Code '0709 99 90-Andere'.



Abbildung 9: Auswahl der gesuchten Warenart

i

Wird die 'Erweiterte Suche' genutzt, muss das **Filtersuchfeld leer** sein, da sich sonst die Suchbegriffe überlagern und die Suche nicht zum Erfolg führt!

Sind alle für die gewünschte Einfuhrbescheinigung vorgesehenen Warenarten ausgewählt, werden diese durch Anklicken des grünen Schalters 'Fertig' (  ) in die Eingabemaske des neuen GGD-PP übernommen und können im weiteren Verlauf im **Feld I.31** weiter bearbeitet und ergänzt werden (siehe weiter unten).

<sup>2</sup> Der EPPO-Code, früher auch Bayer-Code genannt, ist ein System zur eindeutigen Identifikation von Schadorganismen in landwirtschaftlich genutzten Kulturpflanzen. Der EPPO-Code wird von der European and Mediterranean Plant Protection Organization (EPPO) verantwortet (Wikipedia).

Zur Kontrolle wird die Anzahl der ausgewählten Warenarten (Nomenklaturen) am unteren Rand der 'Auswahl-Liste' links neben dem 'Fertig-Schalter' angezeigt.



Abbildung 10: Anzeige ausgewählte Warenarten

**Ab jetzt kann mit der eigentlichen Erstellung des GGED-PP begonnen werden.**

### 2.3 Ausfüllen einer neu erstellten Einfuhrbescheinigung (GGED-PP)

Der nun auszufüllende Teil 1. der Eingabemaske für die neue Einfuhrbescheinigung ist in die Felder I.1 bis I.35 gegliedert. Felder mit einem roten Stern \* sind Pflichtfelder und müssen in jedem Fall ausgefüllt werden. Die Anordnung der Felder in der Eingabemaske entspricht annähernd der Anordnung wie sie später ausgedruckt auf der 'Einfuhrbescheinigung' erscheinen.

**!** **Auch in anderen**, als den als Pflichtfeld \* markierten Feldern, können Informationen abgefragt werden, die vom zuständigen Pflanzenschutzdienst als **Pflichtfeldinformation** angesehen werden. Fehlen diese Informationen, kann es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung des GGED-PP durch **Rückfragen** seitens des zuständigen PSD kommen. DE-Pflichtfelder werden in dieser Anleitung mit einem \* dargestellt

In der Status-Leiste oben in der GGED-PP-Eingabemaske wird der **'Speicher-Status'** des GGED-PP farbig angezeigt. Zu Beginn ist dieser Status 'ungesichert/unsaved' (dunkelgrün). Über die Schaltfläche 'Als Entwurf speichern' (Als Entwurf speichern) am Fuß der Eingabe-Maske kann das GGED-PP als Entwurf gespeichert werden. **ACHTUNG! Das Speichern ist erst möglich, wenn die Pflichtfelder ausgefüllt sind.** Sind später alle Felder korrekt ausgefüllt, kann der Entwurf mit der Schaltfläche 'Zur Entscheidung übermitteln' (Zur Entscheidung übermitteln) an den zuständigen Pflanzenschutzdienst übergeben werden. Der jeweilige aktuelle Status wird dann im Status-Feld angepasst. (Siehe auch 3.4 - Die Status.)

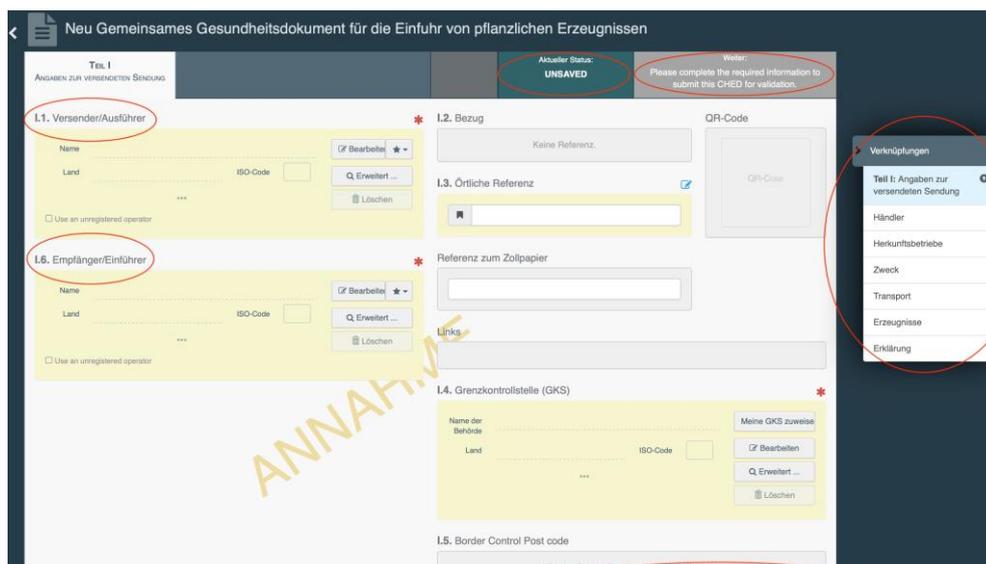


Abbildung 11: Neu Gemeinsames Gesundheitsdokument für die Einfuhr von pflanzlichen Erzeugnissen

**Hinweis:** Im Entwurf gespeicherte GGED-PP können als **(Kopier)-Vorlage** für die schnellere Erstellung weiterer GGED-PP mit ähnlichen Inhalten verwendet werden.

**TIPP:** Am rechten Rand der Eingabe-Maske befindet sich ein **Navigationsfeld**. Mit Hilfe der dort aufgeführten Verknüpfungen kann **schnell** in bestimmte Themenbereiche der Eingabe-Maske

**Achtung:** Nicht alle Bereiche der GGED-PP-Eingabemaske sind vollständig ins Deutsche übersetzt

## 2.4 Hinweise zum Ausfüllen der Felder I.1 bis I.35

### I.1 Versender/Ausführer, I.6 Empfänger/Einführer, I.8 Unternehmer, der für die Sendung verantwortlich ist (\*)

Bei den Angaben zum **‘Empfänger/Einführer’** (I.6) und beim **‘Unternehmer, der für die Sendung verantwortlich ist’** (I.8) sind zusätzliche Angaben für den zuständigen PSD als Pflichtangaben zu

Für die Eingabe der Daten bestehen folgende Möglichkeiten:

A. Für **bereits angelegte Unternehmen** (in TRACES vorhandene Unternehmen) erfolgt die Auswahl entweder durch **direkte Eingabe des Namens** in das entsprechende Feld ‘Name’ (*wenn das gesuchte Unternehmen vorhanden ist, wird eine Auswahlliste angezeigt, aus der das gesuchte Unternehmen ausgewählt werden kann*) **oder** über das **‘Favoriten-Feld’** rechts oben mit blauem Sternchen (★). Letzteres ist nur möglich, wenn das Unternehmen zuvor als Favorit gespeichert wurde (★), siehe weiter unten.

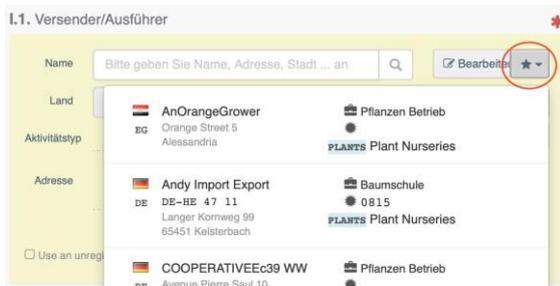


Abbildung 12: Auswahl Versender/Ausführer

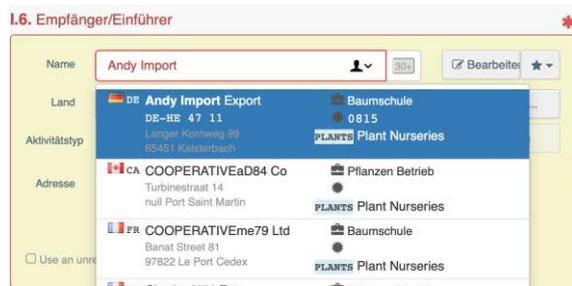


Abbildung 13: Auswahl Empfänger/Einführer

B. Für **neu zu erstellende / noch nicht in TRACES angelegte Unternehmen**, ist über die Schaltfläche **‘Erweitert ...’** (Erweitert ...) der Dialog für das Anlegen eines neuen Unternehmens zu öffnen.



Abbildung 14: Suchfunktion Unternehmen

Hier ist zunächst über die Suchfunktion zu prüfen, ob das 'neue' Unternehmen tatsächlich noch nicht in TRACES vorhanden ist.

Dazu muss zuerst das Land des Unternehmens ausgewählt werden. Dies kann über ein zügiges Eintippen des Landesnamens (z. B. Deutschland) in das 'Länder-Textfeld' ( ) oder über die angezeigte Auswahl-Liste erfolgen. Die Auswahl-Liste kann eingeschränkt werden, wenn über das 'Welt-Symbol' ( ) eine Region (z. B. *in Schengen Area*) vorauswählt wird. Im daneben stehenden Suchfeld ist der Name des Unternehmens einzugeben und mit 'Suchen' ( ) zu bestätigen.

Alternativ kann das Unternehmen auch über die 'Erweiterte Suche' ( ) mit den Feldern 'Aktivitätstyp' (z. B. *Verantwortlich für die Ladung*), 'Aktivitätsindikator' (z. B. *die Registriernummer des Unternehmers*) oder über seine Adresse gesucht werden.

Ist der Unternehmer bereits in TRACES angelegt, wird er in einer Liste angezeigt und kann über die Schaltfläche 'Auswählen' eingefügt werden.

**i** Über die Aktivierung des 'Stern-Symbols' ( / ) kann ein Unternehmen als Favorit eingestellt werden.

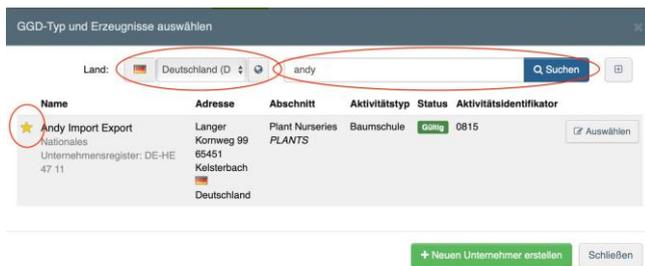


Abbildung 15: Favoritenauswahl Unternehmen

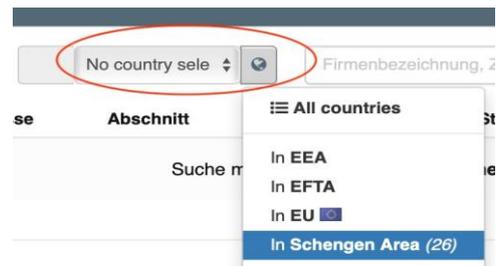


Abbildung 16: Land des Unternehmens

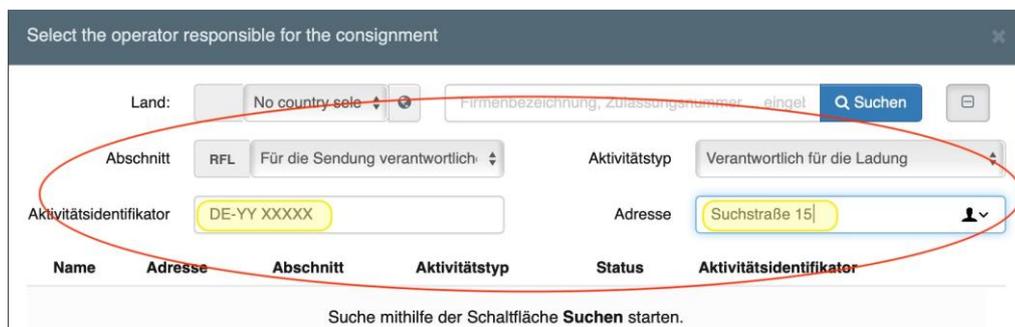


Abbildung 17: Auswahl des für die Ladung verantwortlichen Unternehmers

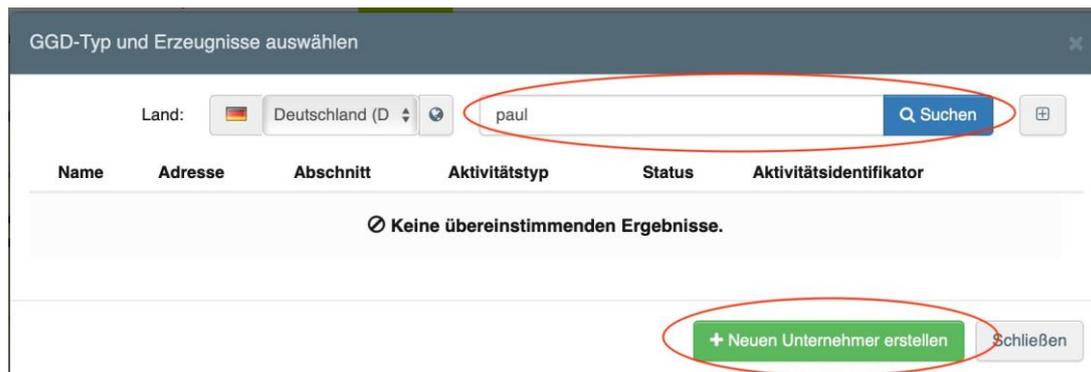


Abbildung 18: Auswahl neuen Unternehmer erstellen

Wird der Unternehmer nicht vom System gefunden, wird die grüne Schaltfläche ‘+Neuen Unternehmer erstellen’ (  ) aktiviert, um ein neues Unternehmen zu erstellen.

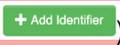
| Name              | Adresse   | Rolle | Code   |
|-------------------|---|-------|--------|
| Frankfurt am Main | Perishable Center<br>Tor 26/454<br>60549 Frankfurt Am Main,<br>Stadt<br>Deutschland | GKS   | DEFRA4 |

Abbildung 19: Erstellung des für die Ladung verantwortlichen Unternehmers

Für die Erstellung des neuen Unternehmers sind zunächst auf der linken Seite (‘Operator Details’) die Pflichtfelder (\*) ‘Name’, ‘Land’, ‘Stadt’, ‘Adresse’ und ‘Telefonnummer’ (Festnetz) sowie auf der rechten Seite (‘Activity’) der ‘Abschnitt’ (z. B. ‘Für die Sendung verantwortliche Person’ oder ‘Plant Nurseries (PLANTS)’) und die ‘Aktivität’ (z. B. ‘Verantwortlich für die Ladung’ oder ‘Pflanzenbetrieb’) einzugeben.



Nach Absprache zwischen den zuständigen Pflanzenschutzdiensten (PSD) der Länder müssen für Unternehmen in Deutschland **folgende weitere Felder als Pflichtfelder** eingegeben werden.

- Auf der **linken Seite**:
  - eine **gültige E-Mail-Adresse** und gegebenenfalls eine **mobile Telefonnummer** der Ansprechperson im Unternehmen,
  - die **EORI-Nummer** (Economic Operators Registration Number) nach betätigen des Schalters '+Add Identifier' (). Achtung, TRACES akzeptiert nur gültige EORI-Nummern und reagiert andernfalls mit einer Fehlermeldung).

Fehler: **OPER-003** Unternehmeridentifikatoren Identifikator DE1234567 vom Typ EORI muss innerhalb des Bereichs Weltweit eindeutig sein.

- Auf der **rechten Seite**:
  - im Feld 'Indikator' die **gültige Registriernummer des PSD** (DE-YY XXXXX),
  - die **zugeordnete(n) zuständige(n) Behörde(n)** als PSD oder Grenzkontrollstelle.

Sind alle Angaben korrekt und vollständig eingegeben, kann das neue Unternehmen mit der blauen Schaltfläche 'Speichern' () ins TRACES-System übernommen werden.



**Achtung:** Das Erstellen neuer Unternehmen sollte **rechtzeitig** erfolgen, da neue Unternehmen erst von der zuständigen Behörde 'validiert' werden müssen, bevor ein GGED-PP an die Behörde übermittelt werden kann. Validierte, also gültige Unternehmen sind mit einem grünen 'Gültig' () gekennzeichnet.

**Voraussetzung für die Validierung von 'Empfängern/Einführern' in Deutschland (Feld I.6) ist die Beantragung der Registrierung als Unternehmen für die Einfuhr von Pflanzen mittels Registrierungsantrag beim zuständigen Pflanzenschutzdienst. Diese Registrierungspflicht gilt nicht für Unternehmen, die nur 'Verantwortliche für die Ladung' sind.**

| Name   | Adresse  | Abschnitt                 | Aktivitätstyp | Status        | Aktivitätsidentifikator |   |
|--|--|---------------------------|---------------|---------------|-------------------------|---|
| ★ Andy Import Export<br>Nationales<br>Unternehmensregister: DE-HE<br>47 11 | Langer<br>Kornweg 99<br>65451<br>Kelsterbach<br><br>Deutschland | Plant Nurseries<br>PLANTS | Baumschule    | <b>Gültig</b> | 0815                    |  |

Abbildung 20: Status des Unternehmers

Ist ein GGED-PP von einer Privatperson für eine private Einfuhr vorgesehen (z.B. Reisende oder Kunden von Postdiensten), beantragt die zuständige Behörde das GGED-PP in TRACES, sofern es kein verantwortliches Unternehmen für die Ladung (RFL) gibt. In diesem Fall muss die Option „Verwendung einer nichtgewerblichen Einrichtung“ ( Verwenden Sie eine nichtgewerbliche Einrichtung) ausgewählt werden. Die Informationen über die Person, die zu privaten Zwecken einführt, müssen in die entsprechenden Felder eingegeben werden, da sie aus Datenschutzgründen nicht in TRACES gespeichert werden. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in Kapitel 3.

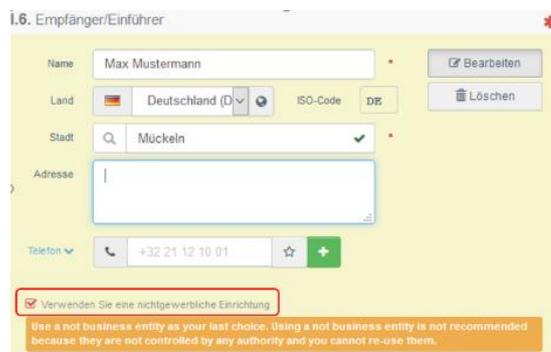


Abbildung 21: Verwendung einer nichtgewerblichen Einrichtung

## I.2 Bezug

In dieses Feld fügt TRACES automatisch die Nummer des GGED-PP (CHEDPP.DE.20XX.0000000) ein, wenn das Dokument gespeichert wird. Die Nummer besteht aus der englischen Bezeichnung des GGED-PP = CHEDPP, der Bezeichnung DE für Deutschland, der aktuellen Jahreszahl und einer 7-stelligen laufenden Nummer. **Dieses Feld kann nicht durch den/die Benutzer\*in geändert werden.**

## I.3 Örtliche Referenz (✎)

In dem Feld 'Örtliche Referenz' ist bis auf Weiteres (Verfügbarkeit einer neuen TRACES-Version) die Nummer des Warenbegleitpapiers (z. B. *Air Way Bill* oder *Bill of Lading* / 123 4567 7890) als Pflichtangabe einzugeben, damit diese Nummer vom zuständigen PSD über die TRACES-Suchfunktion gefunden werden kann. Bei diesem Feld handelt sich um ein **Pflichtfeld (\*) in Deutschland.**

i

Gegebenenfalls kann es bezüglich der hier zu hinterlegenden Daten abweichende lokale Vorgaben durch die jeweilige zuständige Grenzkontrollstelle (GKS) geben.

Das Feld ist mit einem Bearbeitungszeichen (✎) versehen. Felder mit diesem Symbol können vom Nutzer geändert werden.

## I.5 Grenzkontrollstelle (GKS) (\*)

Über die Schaltfläche 'Meine Grenzkontrollstelle zuweisen' (Meine GKS zuweise) wird die gewünschte GKS eingegeben. Die Grenzkontrollstelle(n) werden bei der Erstellung der Unternehmen, wie oben beschrieben, einem Unternehmer zugeordnet. Wird die gewünschte Grenzkontrollstelle nicht aufgeführt, kann über die Schaltfläche 'Erweitert' (Q Erweitert ...) auch im Nachhinein eine weitere GKS ergänzt werden.



Abbildung 22: Zuweisen der Grenzkontrollstelle in Feld I.4

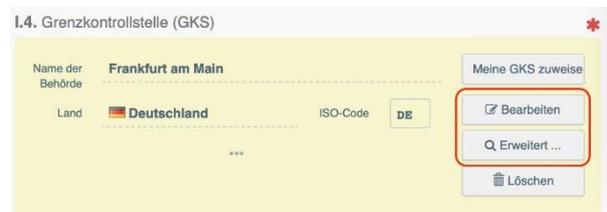


Abbildung 23: Bearbeitung und Erweiterte Suche der Grenzkontrollstelle in Feld I.4

## I.7 Bestimmungsort (\*)

Der Bestimmungsort ist ein Pflichtfeld, wird aber von TRACES automatisch mit den Angaben zum Einführer (Feld I.6) ausgefüllt. Eine Änderung dieser Angaben ist nur erforderlich, wenn die Adresse des Bestimmungsortes von der des Einführers abweicht. Soll die pflanzengesundheitliche Kontrolle als 'Bestimmungsortkontrolle (BOK)' durchgeführt werden, müssen die Angaben zum

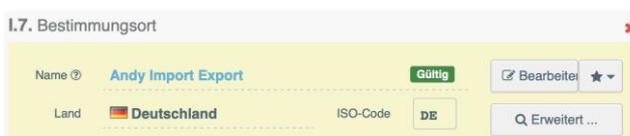


Abbildung 24: Feld I.7 Bestimmungsort

Bestimmungsort **von der zuständigen Behörde validiert** sein. Gegebenenfalls ist wie oben beschrie-

ben ein neuer Unternehmer zu erstellen und die Validierung bei der zuständigen Behörde über TRACES anzufragen.

!

**Voraussetzung für das Validieren ist die Beantragung der Genehmigung dieses 'Bestimmungsortes' mittels des Registrierungsantrages, der über die zuständige Behörde bezogen werden kann.**

## I.9 Begleitdokumente (\*)

Hier sind Angaben zu den relevanten sendungsbegleitenden Dokumenten zu machen. Für jedes GGED-PP ist dies **obligatorisch** das **Pflanzengesundheitszeugnis (PGZ)**, wenn das GGED-PP sich nicht ausschließlich auf 'hölzernes Verpackungsholz' bezieht. In Abhängigkeit der Anforderungen des zuständigen PSD bzw. der zuständigen Grenzkontrollstelle können weitere Dokumente gefordert werden (z. B. ein **Luftfrachtbrief** o.ä., und/ oder eine **Rechnung**). Für jedes Dokument ist eine eindeutige Nummer, das Ausstellungsdatum und das ausstellende Land zu benennen. Wiederum nach Anforderung der zuständigen Behörde können oder müssen Kopien dieser Dokumente dem GGED-PP beigefügt (hochgeladen) werden. **Ein Dokument darf dabei die maximale Größe von 2 MB nicht überschreiten.**



Abbildung 25: Auswahl Begleitdokumente

Mit der Schaltfläche 'Begleitdokument hinzufügen' (  ) öffnet sich eine Liste mit Auswahlmöglichkeiten. Mit der Schaltfläche 'Datei(en) auswählen' (  ) kann der Upload-Vorgang gestartet werden. Mit 'Übertragen' (  ) wird die Eingabe zu einem Dokument abgeschlossen. Das 'Hinzufügen', 'Hochladen' und 'Übertragen' muss für jedes Dokument separat erfolgen.

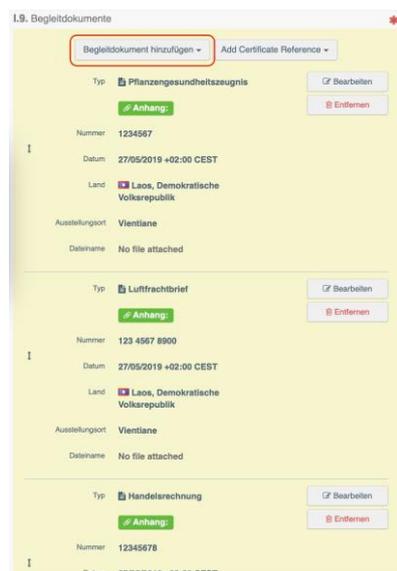


Abbildung 26: Begleitdokument hinzufügen

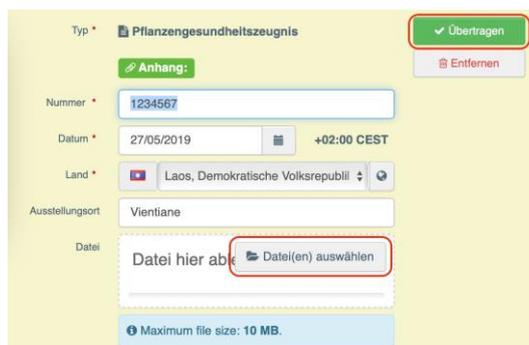


Abbildung 27: Begleitdokument hochladen

## I.10 Vorabinformation (Prior notification) und Kontrollplaner (✎)

Dieses Feld dient als Kommunikationsfeld in dem der Einführer oder dessen beauftragte Person der zuständigen Behörde mitteilt, wann und wo die erwartete Sendung pflanzengesundheitlich untersucht werden kann. Anders als von PGZ-online gewohnt, werden diese Angaben nicht in das gedruckte GGED-PP übernommen. Damit hat die zuständige Behörde nur online Zugriff auf diese Informationen.

Abbildung 28: Kontrollplaner

## I.13 Transportmittel (\*)

Abbildung 29: Feld I.13 Transportmittel hinzufügen

i

**Achtung! Die Eingabe einer Transportmittel-Nummer ist zurzeit für die Funktionalität der Gebührenschnittstelle unbedingt erforderlich!**

Mit der Schaltfläche 'Transportmittel hinzufügen' (Transportmittel hinzufügen) kann aus einer Auswahl zwischen Schiene, Straßenfahrzeug, Flugzeug oder Schiff gewählt werden. Im Bedarfsfall können mehrere Transportmittel angegeben werden. Wenn die Schaltfläche 'Details' (+ Details) angeklickt wird, **mus** **obligatorisch** eine **Transportmittel-Nummer** eingegeben werden. Wird dies **unterlassen**, reagiert TRACES mit einer **Fehlermeldung**. Soll das GGED-PP ohne die Transportmittel-Nummer erstellt werden, muss das zuvor gewählte Transportmittel erst entfernt und dann ohne Details wieder hinzugefügt werden. Einmal eingegebene Transportmittel-Nummern werden von TRACES gespeichert und können für spätere GGED-PP wiederverwendet werden. Ist eine Transportmittel-Nummer noch nicht in der Liste vorhanden, ist diese über '+Erstellen' (+ Erstellen) hinzuzufügen. In dem Feld 'Internationales Transportdokument' **kann** z. B. die Nummer des Luftfrachtbriefes eingetragen werden. Dieses ist aber **kein Pflichtfeld** und der Eintrag kann über die erweiterte TRACES-Suche auch nicht recherchiert werden.

i

Das Eingeben einer **Transportmittel-Nummer kann** gegebenenfalls von der zuständigen Grenzkontrollstelle **gefordert werden**. Die Eingabe des 'Internationalen Transportdokumentes' ist im Feld I.13 **NICHT erforderlich**, da diese Information schon über Feld I.9 bereitgestellt werden muss.

## I.14 Versandland (\*) / I.11 Ursprungsland, I.12 Ursprungsregion, I.15 Herkunftsbetriebe

I.14. Versandland  
China (CN) ISO-Code CN

I.11. Ursprungsland I.12. Ursprungsregion  
Laos, Demokratische Volksrepublik (LA)

I.15. Herkunftsbetriebe  
Name Abschnitt Aktivitätstyp Zulassungsnummer  
Keine Herkunftsbetriebe  
Siehe I.31, Description of the goods...

Abbildung 30: Feld I.14 Versandland

\* Das Versandland ist im Feld I.14 obligatorisch anzugeben, **wird aber von TRACES automatisch mit dem Land des Versenders vorausgefüllt**. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die Sendung **nicht vom Ursprungsland** versendet wird. Das Ursprungsland unter I.11 wird ebenfalls automatisch mit dem Land des Versenders belegt. Angaben zu den Ursprungsregionen (Feld I.12) sowie den Herkunftsbetrieben unter Feld I.15 sind in Feld I.31, spezifisch für jede Ware, anzugeben. Werden dort mehrere Ursprünge angegeben, so werden diese unter I.11/ I.12/ I.15 vollständig aufgelistet.

## I.17 Container-/Plombennummer (🔗)

I.17. Containernummer/Plombennummer

Plombennummer Containernummer

Letzte Einträge mit Plomben-/Containernummern ausfüllen, um eine neue Zeile hinzuzufügen. Alle entfernen

Abbildung 31: Feld I.17 Containernummer/Plombennummer

Die Angabe von Container- oder Plombennummer ist nicht obligatorisch, **kann aber die Kontrollen der zuständigen Behörde erheblich vereinfachen**. Insofern wird empfohlen, diese Angaben in jedem Fall zu machen, wenn sie verfügbar sind.

i

In bestimmten Fällen kann es auch sein, dass die zuständige Behörde diese Angaben fordert. Die lokalen Vorgaben der zuständigen Grenzkontrollstelle sollten im Vorfeld abgefragt werden.

## I.20. / I.20. / I.22. / I.23. / I.23. / I.24. / I.25. / I.26. Zweck (\*)

In den Options-Feldern I.20 bis I.26 ist der Zweck der Sendung und daraus resultierend die Art der pflanzengesundheitlichen Kontrolle durch die zuständige Behörde anzugeben. Es ist nur die Wahl einer Option möglich.

I.20. / I.20. / I.22. / I.23. / I.23. / I.24. / I.25. / I.26. Zweck

I.20. Für Umladung

I.20. Für Umladung \*

3. Land ISO-Code

Grenzkontrollstelle (GKS)  
Name der Behörde Erweitert ...  
TRACES-Einheitsnummer  
Responsible for the load  
Name Bearbeite Erweitert ...  
Land ISO-Code Löschen

I.22. Für direkte Durchfuhr

I.23. For private import

I.25. Für Wiedereintritt

I.20. Weiterbeförderung nach/zu \*

Control Point (Authority)  
Authority Erweitert ...  
Code

oder  
Control Point (Operator)  
Name Bearbeite Erweitert ...  
Land ISO-Code Löschen

I.23. Für den Binnenmarkt

I.24. Für den Erfordernissen nicht entsprechende Waren

I.26. Für zeitweilige Zulassung

Abbildung 32: Feld I.20/I.22/I.23/I.24/I.25/I.26 Zweck

Die Option I.20 Umladung ist zu wählen, wenn die physische pflanzengesundheitliche Kontrolle der Sendung an einer anderen als der ersten Grenzkontrollstelle bei Eintritt in die EU durchgeführt werden soll. In diesem Fall sind die Ziel-GKS und der an dieser GKS 'Verantwortliche für die Sendung' anzugeben.

! Der/die 'Verantwortliche für die Sendung' an der Ziel-GKS muss von der 'Ziel-GKS' **Gültig** sein.

Dieses Verfahren wird voraussichtlich ab dem 14.12.2019 gültig. Es deckt die Fälle ab, wenn die Sendung an einer ersten GKS (Hafen oder Flughafen) nur in ein anderes Transportmittel umgeladen wird (von Flugzeug zu Flugzeug oder Schiff zu Schiff) und der eigentliche Zielort (Kontrollort) eine andere GKS ist. Die Option I.20 Weiterbeförderung nach/zu ist zu wählen, wenn die physische pflanzengesundheitliche Kontrolle der Sendung **an einem genehmigten Kontrollort des Unternehmens** (Control Point) durchgeführt werden soll. In diesem Fall ist der genehmigte Kontrollort (**Gültig**) mit der zuständigen Behörde anzugeben. Bei gültigen genehmigten Kontrollorten wird die zuständige Behörde (die den Ort genehmigt hat) automatisch eingetragen.

! Ein genehmigter Kontrollort muss von der zuständigen Behörde in TRACES validiert **Gültig** sein. Die zuständige Behörde genehmigt Kontrollorte auf Antrag (Registrierungsantrag), wenn diese Kontrollorte den Bedingungen der Kontrollverordnung entsprechen (Ausstattung wie

In den beiden Fällen zu I.20 erfolgt an der ersten GKS nur die Dokumentenkontrolle und das GGED-PP wird von der zuständigen Behörde der Eingangs-GKS zum Weitertransport zur nächsten GKS oder zum genehmigten Kontrollort autorisiert. Ein weiteres GGED-PP wird automatisch für die zuständige Behörde an der Kontroll-GKS bzw. am Bestimmungsort erstellt. Die zuständige Behörde an der vorgesehenen Kontroll-GKS oder am Bestimmungsort werden automatisch über den Vorgang informiert. Das autorisierte/unterschiedene GGED-PP begleitet dann die Sendung obligatorisch bis zum Kontrollort, wo die physische pflanzengesundheitliche Kontrolle erfolgt.

! Das GGED-PP der ersten GKS, welches die Sendung bis zur Ziel-GKS oder zum genehmigten Kontrollort **begleiten muss**, entspricht in diesem Verfahren dem vor dem 14.12.2020 erforderlichen 'Phytopsanitären Transportdokument'.

| Bezug                  | Herkunftsbetriebe | Bestimmungsort                    | Versender/Ausführer             | Empfänger/Einführer           | Erzeugnisse  | Letzte Aktualisierung am 12        | Status                                   |
|------------------------|-------------------|-----------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|--|------------------------------------|--|
| CHEDPP.DE.2019.0000367 | Kenia             | Andy Import Export<br>Deutschland | COOPERATIVEAF26<br>Ent<br>Kenia | Keil Spedition<br>Deutschland | 0603 11 00 Rosen<br>ROSCC Rosa calocarpa<br>ROSAK Rosa arkansana | 23/05/2019<br>21:29 +02:00<br>CEST | Authorized for Transfer<br>Aktionen      |
| CHEDPP.DE.2019.0000365 | Kenia             | CCAtest2304<br>Frankreich         | COOPERATIVEAF26<br>Ent<br>Kenia | Keil Spedition<br>Deutschland | 0603 11 00 Rosen<br>ROSCC Rosa calocarpa<br>ROSAK Rosa arkansana | 23/05/2019<br>21:23 +02:00<br>CEST | Authorized for transshipment<br>Aktionen |

Abbildung 33: Status der Sendung

I.23 Für den Binnenmarkt ist zu wählen, wenn alle pflanzengesundheitlichen Kontrollen der zuständigen Behörde an der ersten Grenzkontrollstelle bei Eintritt in die EU abschließend durchgeführt werden sollen.

Handelt es sich bei dem Einführer um eine private Person und der Import ist zu privaten Zwecken ist **I.23 For private import** zu wählen.

Die Option **I.22 Für direkte Durchfuhr** ist zu wählen, wenn die Sendung nicht für die EU bestimmt ist, sich aber für eine gewisse Zeit dort aufhält. Dieses Verfahren wird ab dem 14.12.2019 gültig und ist anzuwenden, wenn eine Sendung aus einem Drittland kommt und der Empfänger in einem anderen Drittland ist und somit die Sendung nur durch die EU durchgeführt wird (oder in einem Hafen oder Flughafen zwischenlandet und/oder zwischengelagert wird).

Die Optionen **I.24 Für den Erfordernissen nicht entsprechende Waren** (wenn Ausnahmen für Forschungs-, Züchtung oder Untersuchungszwecke zuvor genehmigt wurden), **I.25 Für den Wiedereintritt** (Im Falle der Rückkehr einer Sendung, die z. B. in einem Drittland beanstandet wurde) und **I.26 Für zeitweilige Zulassung** (im Falle einer temporären Einfuhr unter besonderen Auflagen) sind derzeit noch nicht aktiv/auswählbar.

Ab 14.12.2019 wird ebenfalls ein Verfahren gültig, zu dem unter 'Preferred Onward Transportation Facility in case of pending laboratory tests' Angaben gemacht werden können. Hierbei handelt es sich um spezielle 'Weiterbeförderungseinrichtungen', in die eine Sendung, für die noch nicht alle Labortests abgeschlossen sind, zwischenzeitlich verbracht werden darf. Zurzeit sind in Deutschland keine in Frage kommende 'Weiterbeförderungseinrichtungen' von den zuständigen Behörden benannt worden.

i

Bei Fragen zur richtigen Auswahl der Optionen I.20 - 26 empfiehlt es sich, mit der zuständigen Behörde Rücksprache zu halten.

## I.27 bis I.30 Transport nach der Einfuhr

Diese Felder gelten als Spezialfälle, wenn die Informationen zum Weitertransport nach der Einfuhr aus pflanzengesundheitlicher Sicht von Bedeutung sein können.

Diese Angaben werden gegebenenfalls von der zuständigen Behörde zusätzlich gefordert.

The screenshot displays four form fields in a grid layout. Field I.27, 'Transportmittel nach GKS/Lagerung', has a yellow background and contains the text 'Kein Transportmittel.' with a 'Transportmittel hinzufügen' button. Field I.28, 'Transporter', includes input fields for 'Name', 'Land', and 'ISO-Code', along with 'Bearbeiten', 'Erweitert...', and 'Löschen' buttons. Field I.29, 'Ausreisetermin', features a search icon, a time input '00:00', a clock icon, and a time zone dropdown '+02:00 CEST', with a blue bar below indicating 'In Ihrer Zeitzone:'. Field I.30, 'Reiseprotokoll', contains a 'Reference:' label and 'Suchen' and 'Löschen' buttons.

Abbildung 34: Felder I.27 bis I.30

Feld I.30 entfällt in der Zukunft möglicherweise ganz, weil es in der TRACES-Test-Anwendung bereits nicht mehr dargestellt ist.

### I.31 Holzverpackungsmaterialien (🔗)

Hier sind die Informationen zu **hölzernem Verpackungsmaterial mit einer erforderlichen Behandlung nach ISPM 15** anzugeben, wenn diese Verpackungen **zusätzlich zur Ware** oder **als ausschließliches Kontrollgut** einer pflanzengesundheitlichen Kontrolle durch die zuständige Behörde unterliegen.

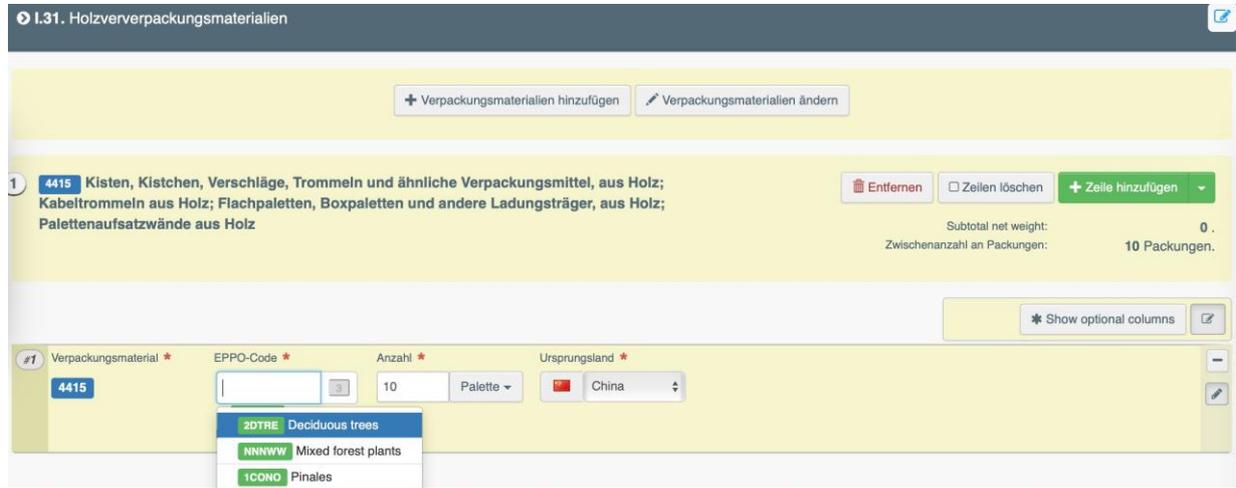


Abbildung 35: Feld I.31 Holzverpackungsmaterialien

Über den EPPO-Code ist die Art des Holzes (**Laubholz** *Deciduous trees*, **Mischholz** *Mixed Forest plants*, **Koniferenholz** *Pinales*) anzugeben. Im Weiteren ist die Anzahl, die Art der Verpackung und das Ursprungsland anzugeben.

Wird das GGED-PP ausschließlich für die pflanzen-gesundheitliche Kontrolle von hölzernen Verpackungsmaterialien 'in Gebrauch' erstellt, so ist bei der Auswahl der Warenarten (siehe 2.2) eine Ware '**Other than plants or plant products**' zu wählen.

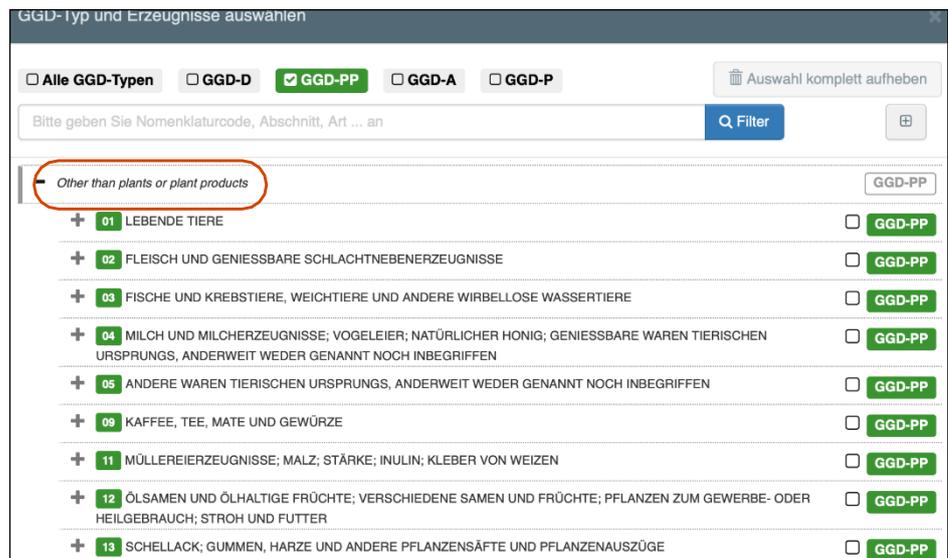


Abbildung 36: Auswahl Holzverpackungsmaterialien

## I.31 Beschreibung der Waren (Description of goods) (\*)

Unter I.31 werden zunächst die zu Beginn ausgewählten Warenarten (Erzeugnisse) mit ihren Zoll-Codes im oberen Teil aufgelistet (z. B. ① ②). Über die Schalter 'Erzeugnisse hinzufügen/ ändern' (+ Erzeugnisse hinzufügen / Erzeugnisse ändern) können weitere Zoll-Code- Warenkombinationen der oberen Liste hinzugefügt oder diese geändert werden.

Abbildung 37: Erzeugnisse hinzufügen/ändern

Es ist dann jeweils wie unter '2.2 Auswahl einer [ ] Warenart...' beschrieben zu verfahren. Im unteren Bereich wird zunächst für jede Zoll-Code-Waren-Kombination eine Produkt-Zeile (Erzeugnis) für die produktspezifische Dateneingabe zur Verfügung gestellt (① ②). Über die Schaltfläche 'Zeile hinzufügen' (Entfernen / Zeilen löschen / + Zeile hinzufügen) können einer Zoll-Code- Warenkombination weitere Produktzeilen hinzugefügt werden (um z. B. dem Zoll-Tarif 0804 50 00 Guaven, Mangofrüchte und Mangostanfrüchte die zwei Produkte *Mangifera indica* (①) und *Psidium guajava* (③) zuzuordnen).

Abbildung 34: Erzeugnisse hinzufügen/ändern

Zwischen den Zoll-Code-Warenkombinationen und den dazugehörigen Produktzeilen ist eine Zeile platziert, über die **die am besten passenden Einheiten für die Produkte** voreingestellt werden können.

Abbildung 38: Auswahl der Einheiten zu den Erzeugnissen

Sind alle Erzeugnisse vollständig angelegt, kann mit der Dateneingabe begonnen werden. Pflichtfelder (\*), und damit **Mindestangaben**, sind hier das **Erzeugnis** (wird automatisch von TRACES eingetragen), der botanische **Name** des Produktes (**EPPO-Code** über eine Auswahl-Liste), der **Warentyp** (Auswahl-Liste), das **Nettogewicht** (mit voreingestellter Einheit), die **Packungsanzahl** mit **Art des Packmittels** und das **Ursprungsland** (Auswahl-Liste).

**i** **Achtung:** Die Art des Packmittels ist in jedem Fall selbst einzugeben. Wird dies vergessen erzeugt TRACES eine Fehlermeldung.

Die **Auswahl-Liste für den Warentyp** ist etwas unübersichtlich und zum Teil mit deutschen oder englischen Begriffen gemischt. Hier ist **sorgfältig auf die richtige Auswahl zu achten**, um Fehler zu vermeiden.

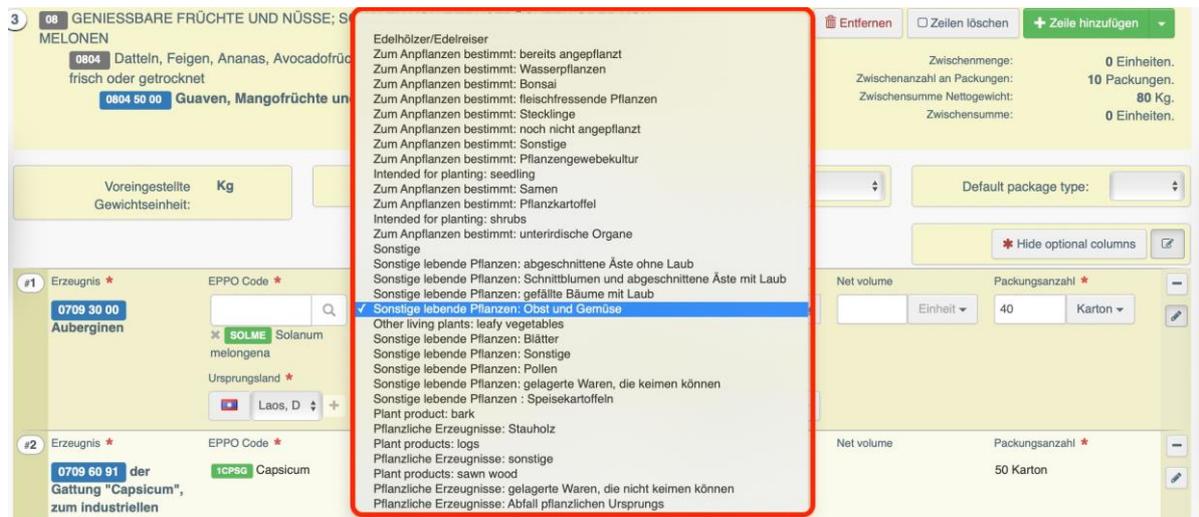


Abbildung 39: Auswahl des Warentyps

Optional besteht weiterhin die Möglichkeit Angaben zu **Mengen** (z. B. Stück, Stämme, Stiele o.ä.), dem **Nettovolumen** sowie zu produktspezifische Ursprungsangaben (**sanitary Region of Origin** und **Herkunftsbetrieb**) zu machen.



Abbildung 40: Optionale Spalte

Für zählbare **Waren-Typen** denen die Einheiten '**Blatt**', '**Stamm**', '**Stiele**', '**Strauß**' oder '**Stück**' zuzuordnen sind (z.B. **Schnittblumen**) oder Waren-Typen, denen **Volumen-Einheiten** zuzuordnen sind, sind die Zahlenwerte der **Mengen** (Anzahl) bzw. des Netto-Volumens **verpflichtend** einzutragen. Dazu sind die '**optionalen Spalten**' zu aktivieren.

### Eingabe der Warendaten bei (Misch)-Sendungen mit uneindeutigen Gewichts-/Mengenangaben

*Beispiel:* Stecklingssendung mit **3 Arten**, die Mengen sind variabel verteilt in **15 Kartons**, Gesamtgewicht

10 kg; **Mengen** Art 1 = 1200 Stück, Art 2 = 5500 Stück, Art 3 = 13700 Stück

\* In der ersten Zeile ist der EPPO-Code **gemischte Pflanzen** (NNNMX) sowie das **Gesamtgewicht** in **kg** und die **Gesamtzahl der Verpackungen** anzugeben. Die **Gesamtmenge** ist auf **Null** zu setzen.

Abbildung 41: Eingabe der Warendaten

\* Je **Art** ist eine **Erzeugniszeile** anzufügen, wobei der **EPPO-Code** der Art und die korrekte **Menge** (Stück) der Art angegebene wird. Das **Gewicht** und die **Verpackungszahl** sind auf **Null** zu setzen.

Abbildung 42: Eingabe der Warenarten bei Mehrfachsendungen

### I.33 bis I.34 Gesamtmenge

| Gesamtmenge                      |               |
|----------------------------------|---------------|
| I.33. Gesamtmenge:               | 0 Einheiten.  |
| I.32. Gesamtanzahl an Packungen: | 40 Packungen. |
| I.34. Nettogewicht:              | 1200 Kg.      |
| Zwischensumme:                   | 0 Einheiten.  |

Abbildung 43: Gesamtmenge

Die Gesamtmenge aller Sendungsbestandteile werden von TRACES berechnet und dienen den Behörden (Zoll, PSD) gegebenenfalls zur Identifizierung der Sendung im Rahmen der Kontrollen. In der derzeitigen TRACES-Test-Anwendung ist die **Eingabe des Bruttogewichtes** und des Total

gross Volumen vorgesehen. Bei diesen Feldern handelt es sich **nicht** um Pflichtfelder. Allerdings muss ein Wert für das Gesamtbruttogewicht angegeben werden und dieser darf nicht kleiner als das Gesamtgewicht sein.

### I.35 Erklärung

Am Ende unterschreibt ([Zur Entscheidung übermitteln](#)) der/die Bearbeiter\*in des GGED-PP die folgende Erklärung und übernimmt damit die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben, für die Übernahme aller Kosten und die Durchführung aller notwendigen Maßnahmen und übermittelt das GGED-PP damit der zuständigen Behörde

*Ich, die unterzeichnende Person, die für die oben genannte Ladung verantwortlich ist, bestätige hiermit mit bestem Wissen und Gewissen, dass die Aussagen in Teil I dieses Dokuments wahr und vollständig sind und ich stimme zu, den gesetzlichen Anforderungen der Richtlinie 2000/29 des Rates zu entsprechen, einschließlich der Zahlung für pflanzengesundheitliche Kontrollen sowie für den erneuten Versand von Sendungen, für die Quarantäne von Pflanzen, oder die Kosten der Zerstörung und wenn nötig der Entsorgung.*

Nach der Übermittlung ändert sich der Status des GGED-PP in 'NEU'. Es erscheint ein Vermerk, dass die Behörde die Angelegenheit prüft und gegebenenfalls validiert. Alle Felder können in diesem Status weiterbearbeitet werden. Somit sind auch noch Korrekturen, bis zur Übernahme durch die Behörde möglich.

|  |   |
|--|---|
| <b>Aktueller Status:</b><br><br><b>NEU</b> | <b>Weiter:</b><br><br>Eine Behörde prüft die Angelegenheit nun und entscheidet, ob dieses GGED validiert werden kann. |
|--|---|

Abbildung 44: Status des GGED-PP



Sollte die zuständige Behörde nach der Übermittlung des GGED-PP feststellen, dass relevante Daten fehlen (z. B. sind DE relevante 'Pflichtfelder' nicht wie beschrieben ausgefüllt oder ein Unternehmen ist nicht validiert), fordert sie die Einreichung eines neuen oder nachgebesserten GGED-PP.

### 3 Erstellen einer neuen Einfuhrbescheinigung (GGED-PP) für Privatpersonen

Ist ein GGED-PP von einer **Privatperson für eine private Einfuhr** vorgesehen (z.B. Reisende oder Kunden von Postdiensten), beantragt die zuständige Behörde das GGED-PP in TRACES, sofern es kein verantwortliches Unternehmen für die Ladung (RFL) gibt. In diesem Fall muss die Option „Verwendung einer nichtgewerblichen Einrichtung“ ( Verwenden Sie eine nichtgewerbliche Einrichtung) in den Feldern I.6 und I.7 ausgewählt werden. Die Informationen über die Person, die zu privaten Zwecken einführt, müssen in die entsprechenden Felder eingegeben werden, da sie aus Datenschutzgründen nicht in TRACES gespeichert werden.

Abbildung 45: Feld I.6 Empfänger/Einführer

Abbildung 46: Feld I.7 Bestimmungsort

Handelt es sich um einen privaten Versender/Ausführer sollte auch in Feld I.1 die Option „Verwendung einer nicht-gewerblichen Einrichtung“ ( Verwenden Sie eine nichtgewerbliche Einrichtung) ausgewählt werden.

Abbildung 47: Feld I.1 Versender/Ausführer

!

Die Option „Verwendung einer nichtgewerblichen Einrichtung“ sollte nicht ausgewählt werden, wenn ein Unternehmen in TRACES nicht existiert. Unternehmen müssen sich vom zuständigen Pflanzenschutzdienst validieren lassen. In diesem Fall folgen Sie der [Anleitung für Unternehmer zur Anmeldung in TRACES NT](#).

Anschließend wählt man unter Zweck in Feld I.23 "Für Privateinfuhr" aus. Es ist wichtig, diesen Zweck und nicht die übliche Option "Für den Binnenmarkt" in Feld I.23 zu wählen, um private Importe für statistische Zwecke unterscheiden zu können. Durch die Auswahl "Für Privateinfuhr" wird das Feld I.8 für die Ladung verantwortlicher Unternehmer von einem Pflicht- zu einem optionalen Feld.

Abbildung 48: Feld I.20/I.22/I.23/I.24/I.25/I.26

## 4 Arbeits-Tools und Übersichten

### 4.1 Vereinfachte Erstellung eines GGED-PP mittels 'Als Neu Kopieren'



Abbildung 49: GGED als neu kopieren

Befindet sich ein GGED-PP im Status 'Entwurf' (**Entwurf**) oder 'Neu' (**Neu**) kann sehr schnell und damit arbeits-erleichternd über die Schaltfläche 'Mehr' (**Mehr**) und der Auswahl 'Als neu kopieren' (**Als neu kopieren**) in der Fußzeile der Eingabemaske eine neues GGED-PP mit den identischen Inhalten der Kopiervorlage erstellt werden.

Lediglich die Felder '**I.9 Begleitdokumente**', '**I.10 Vorabinformation**' (inklusive des Kontrollplaners) und '**I.13 Transportmittel**' sind vollständig neu einzugeben, da TRACES für diese sendungsspezifischen Felder davon ausgeht, dass hier auf jeden Fall andere oder neue Daten erforderlich sind. Des Weiteren ist das Feld '**I.31 Beschreibung der Ware (Description of Goods)**' hinsichtlich der Warenarten und der Detaildaten für die einzelnen Erzeugnisse anzupassen.

i

**Tipp:** Wenn für regelmäßig **ähnliche Sendungen** gleicher **Ursprungsorte** und **Warenarten** GGED-PPs zu erstellen sind, empfiehlt es sich passende Entwürfe als '**Vorlagen**' zu erzeugen und aus diesen über die die Schaltfläche 'Aktionen' (**Aktionen**) in der Übersichtsliste die passenden neuen GGED-PP's zu **kopieren**

## 4.2 Die Übersicht (Dashboard)

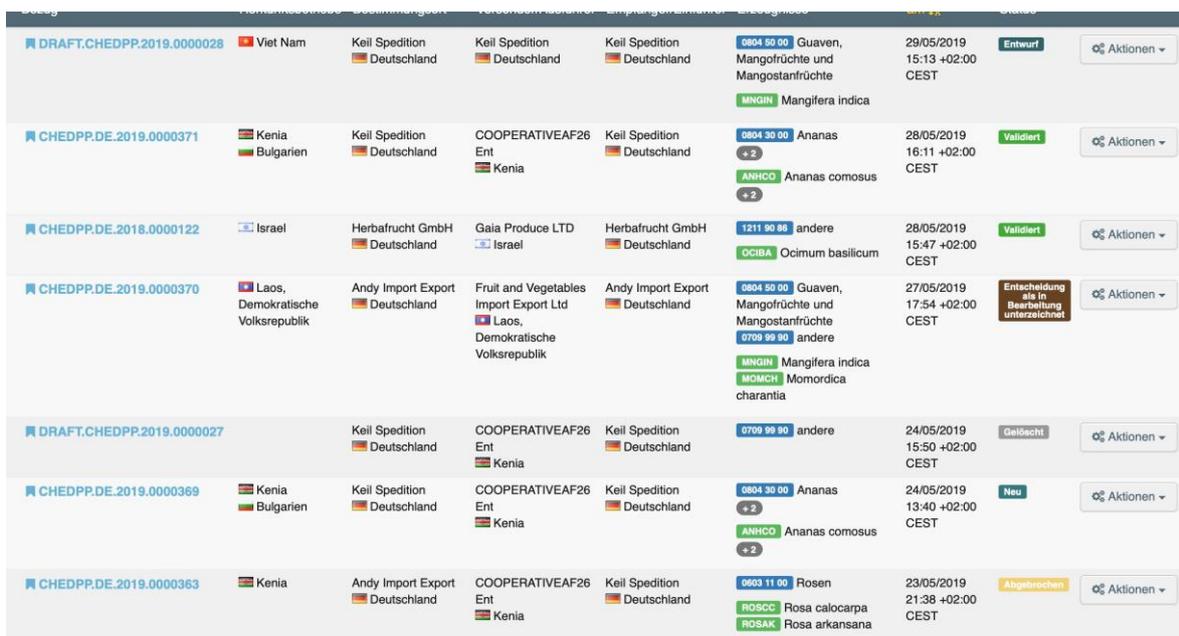
TRACES bietet **zwei Arten von Übersichten** über die Schalter 'Bescheinigungen' und 'Dashboards' auf der TRACES-Startseite an (   ). Über die Schaltfläche '**Bescheinigungen**' kann entweder die gesamte Liste der eigenen GGED-PP's oder eine über die 'Suche' oder 'Erweiterte Suche' vorselektierte Auswahl angezeigt werden.



Abbildung 50: Suchfunktion Dashboard

In der Übersichtsliste werden dargestellt:

- die **als Link gestaltete GGED-Nummer** (CHED-Nummer), im Entwurf mit dem Zusatz 'Draft'),
- Angaben zum **Ursprungs-** und zum **Zielort** der Sendung,
- die **Warenarten** (maximal 2 **oder** bei mehr Warenarten, nur die erste Warenart und ein Verweis auf weitere Warenarten, der durch Anklicken die weiteren Warenarten anzeigt),
- die **Erstellungszeit** des GGED-PP
- der **Status** des GGED-PP
- sowie die Schaltfläche '**Aktionen**' (  ), mit dem direkt aus der Liste heraus z. B. Kopien erstellt werden können.



| GGED-PP/CHEDPP-Nummer    | Ursprung                          | Zielort     | Ersteller          | Empfänger   | Warenarten   | Datum/Zeit                   | Status  | Aktionen |
|--------------------------|-----------------------------------|-------------|--------------------|---|--|------------------------------|---|----------|
| DRAFT.CHEPP.2019.0000028 | Viet Nam                          | Deutschland | Keil Spedition     | Keil Spedition  | 0804 50 00 Guaven, Mangofrüchte und Mangostanfrüchte<br>MINGIN Mangifera indica  | 29/05/2019 15:13 +02:00 CEST | Entwurf                                       | Aktionen |
| CHEDPP.DE.2019.0000371   | Kenia, Bulgarien                  | Deutschland | Keil Spedition     | COOPERATIVEAF26 Ent, Kenia  | 0804 30 00 Ananas<br>+2<br>ANHCO Ananas comosus  | 28/05/2019 16:11 +02:00 CEST | Validiert                                     | Aktionen |
| CHEDPP.DE.2018.0000122   | Israel                            | Deutschland | Herbafrucht GmbH   | Gaia Produce LTD, Israel  | 1211 90 86 andere<br>OCIBA Ocimum basilicum  | 28/05/2019 15:47 +02:00 CEST | Validiert                                     | Aktionen |
| CHEDPP.DE.2019.0000370   | Laos, Demokratische Volksrepublik | Deutschland | Andy Import Export | Fruit and Vegetables Import Export Ltd, Laos, Demokratische Volksrepublik | 0804 50 00 Guaven, Mangofrüchte und Mangostanfrüchte<br>0709 99 90 andere<br>MINGIN Mangifera indica<br>MOMCHI Momordica charantia | 27/05/2019 17:54 +02:00 CEST | Entscheidung als in Bearbeitung unterzeichnet | Aktionen |
| DRAFT.CHEPP.2019.0000027 |                                   | Deutschland | Keil Spedition     | COOPERATIVEAF26 Ent, Kenia  | 0709 99 90 andere  | 24/05/2019 15:50 +02:00 CEST | Gelöscht                                      | Aktionen |
| CHEDPP.DE.2019.0000369   | Kenia, Bulgarien                  | Deutschland | Keil Spedition     | COOPERATIVEAF26 Ent, Kenia  | 0804 30 00 Ananas<br>+2<br>ANHCO Ananas comosus  | 24/05/2019 13:40 +02:00 CEST | Neu   | Aktionen |
| CHEDPP.DE.2019.0000363   | Kenia                             | Deutschland | Andy Import Export | COOPERATIVEAF26 Ent, Kenia  | 0803 11 00 Rosen<br>ROSCC Rosa calocarpa<br>ROSAK Rosa arkansana   | 23/05/2019 21:38 +02:00 CEST | Abgebrochen                                   | Aktionen |

Abbildung 51: Übersichtsansicht Dashboard

Mit der Schaltfläche '**Dashboards**' wird eine ähnliche Liste zur Verfügung gestellt, wobei nur die GGED-PPs angezeigt werden, für die noch Aktionen erforderlich sind (pending Certificates; z. B. bei Weiterleitungen an den Bestimmungsort die 'Validierung' durch den PSD am Bestimmungsort).

Im Gegensatz zur ersten Liste entfällt beim Dashboard die Aktions-Schaltfläche in der letzten Spalte und wird durch eine 'Action'-Spalte direkt hinter der GGEDPP/CHEDPP-Nummer ersetzt. Diese vermittelt eine Information zur aktuellen Situation der Sendung bzw. zu den notwendigen Folgeaktivitäten dazu.

i

Aus der Funktionalität des Dashboardes ergibt sich, dass dieses vornehmlich für die Inspektor\*innen der PSD und deren Entscheidungen vorgesehen ist.

| Bezug                   | Action                        | Herkunftsbetriebe | Bestimmungsort                       | Versender/Ausführer              | Empfänger/Einführer            | Erzeugnisse                                   | Letzte Aktualisierung am          | Status                         |
|-------------------------|-------------------------------|-------------------|--------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------------|--------------------------------|
| CHEDPP.DE.2018.0000156V | Transfer                      | Kenia             | Andy Import Export<br>Deutschland    | COOPERATIVEAF26<br>Ent<br>Kenia  | Keil Spedition<br>Deutschland  | 0603 11 00<br>ROSCN Rosa<br>canina<br>+2      | 30/10/2018<br>15:02 +01:00<br>CET | Authorized<br>for Transfer     |
| CHEDPP.DE.2018.0000220  | Submit<br>laboratory<br>tests | Kenia             | Andy Import Export<br>Deutschland    | COOPERATIVEAF26<br>Ent<br>Kenia  | Keil Spedition<br>Deutschland  | 0603 11 00<br>ROSCN Rosa<br>canina<br>+2      | 19/12/2018<br>09:56 +01:00<br>CET | Validiert                      |
| CHEDPP.DE.2019.0000069  | Tranship                      | Rumänien          | COOPERATIVEgZ27<br>WW<br>Deutschland | COOPERATIVEWQ50<br>Co<br>Senegal | WorldUSmX82 Ltd<br>Deutschland | 0601 10 40<br>GLAAL<br>Gladiolus<br>aleppicus | 05/02/2019<br>15:16 +01:00<br>CET | Authorized<br>for transhipment |

Abbildung 52: Aktionen und Status der GGEDs im Dashboard

### 4.3 Die Erweiterte Suchfunktion

Mit der Schaltfläche 'Erweiterter Suche' (  ) rechts neben dem Standardsuchfeld kann der Nutzer gezielt auf bestimmte eigene GGED-PP zugreifen. Als Suchkriterien können neben dem GGED-Typ der Status sowie weitere Informationen aus dem Inhalt des GGED-PP definiert werden, um die Suche auf bestimmte Ergebnisse zu beschränken

i

Es ist darauf zu achten, dass bei Eingabe mehrerer Kriterien, diese sich nicht gegenseitig ausschließen. **Sich ausschließende Kriterien verhindern das gewünschte Ergebnis!**

Es können z. B. keine GGED-PP im Status 'Partially rejected/ Teilweise zurückgewiesen' gefunden werden, wenn gleichzeitig eine Datumsabfrage zur 'Entscheidung' eingegeben wurde. Der Grund hierfür liegt in der Tatsache, dass das GGED-PP bei teilweiser Zurückweisung in einen validierten und einen abgelehnten Teil umgewandelt wird und für das eigentliche GGED-PP ein Entscheidungsdatum nicht zur Verfügung steht.

Abbildung 53: Erweiterte Suche nach GGED über den Status

## 4.4 Die Status

Je nach Bearbeitungsstand nimmt ein GGED-PP verschiedene Status an. Damit erkennen alle am Verfahren beteiligten Personen sehr schnell, was bereits getan wurde bzw. was noch zu tun ist. Zur besseren Orientierung sind die verschiedenen Status mit unterschiedlichen Farben dargestellt. Die Information zum Status erhält man in der Kopfzeile der GGED-Eingabemaske und in den GGED-Listendarstellungen.

Aktueller Status:  
**UNSAVED**

Status des GGED-PP vom **Beginn der Erstellung** (auch nach als Neu kopieren) bis zum ersten 'Als Entwurf speichern' (  ) oder 'Zur Entscheidung übermitteln' (  ). Der Bearbeitungsstand des GGED-PP ist nicht gesichert. Das GGED-PP hat noch keine Referenznummer (I.2)

Aktueller Status:  
**ENTWURF**

Status des GGED-PP **nach** der Aktion 'Als Entwurf **speichern**' (  )

Aktueller Status:  
**NEU**

Status des GGED-PP **nach** der Aktion 'Zur Entscheidung **übermitteln**' (  ). Bis zu diesem Status ist ein Bearbeiten durch das erstellende Unternehmen noch möglich.

Aktueller Status:  
**ENTSCHEIDUNG ALS IN  
BEARBEITUNG  
UNTERZEICHNET**

Status des GGED-PP, wenn die **zuständige Behörde** das 'neue GGED-PP' **akzeptiert** und zur weiteren Bearbeitung angenommen hat. Im Gegensatz zu PGZ- Online bietet TRACES keine Funktion 'GGED-PP Unvollständig'. Ist die zuständige Behörde der Auffassung, dass ihr die Angaben im GGED-PP nicht ausreichen, tritt sie mit dem/der Ersteller\*in des GGED-PP in Kontakt (per Mail oder Telefon) und bittet um eine Korrektur, bevor sie die Entscheidung zum GGED-PP als in Bearbeitung unterzeichnet.

Aktueller Status:  
**VALIDIERT**

Status des GGED-PP, wenn die **zuständige Behörde** die Dokumentenkontrolle, die Nämlichkeitskontrolle und die physische Untersuchung mit zufriedenstellendem Ergebnis durchgeführt und das GGED-PP **validiert** hat. Die Sendung gilt damit als pflanzengesundheitlich **freigegeben**.

Aktueller Status:  
**AUTHORIZED FOR TRANSFER**

Status des GGED-PP, wenn die **zuständige Behörde** die Dokumentenkontrolle an der ersten EU-Grenzkontrollstelle zufriedenstellend durchführen konnte und die Weiterleitung der Sendung an den genehmigten Kontrollort **genehmigt** hat.

Aktueller Status:  
**AUTHORIZED FOR  
TRANSHIPMENT**

Status des GGED-PP, wenn die **zuständige Behörde** die Dokumentenkontrolle an der ersten EU-Grenzkontrollstelle zufriedenstellend durchführen konnte und die Umladung der Sendung an die im GGED-PP genannte nächste Grenzkontrollstelle **genehmigt** hat.

Aktueller Status:  
**ABGELEHNT**

Status des GGED-PP, wenn die **zuständige Behörde** für die gesamte Sendung eine der durchzuführenden Kontrollen (Dokumentenkontrolle, Nämlichkeitskontrolle und physische Untersuchung) **NICHT** mit zufriedenstellendem Ergebnis durchführen konnte und somit das GGED-PP

ablehnt. Die Sendung gilt damit als **NICHT pflanzengesundheitlich freigegeben**.

Aktueller Status:  
**PARTIALLY REJECTED**

Status des GGED-PP, wenn die **zuständige Behörde für bestimmte** Sendungsbestandteile (**Warenarten**) das GGED-PP ablehnt und für die anderen validiert. Das GGED-PP wird in zwei separate, aber verlinkte GGED-PP, eins im Status '**Abgelehnt**' und eins im Status '**Validiert**' aufgeteilt.

Aktueller Status:  
**ABGEBROCHEN**

Status des GGED-PP, wenn **Gründe** vorliegen, dass die Entscheidung nach der Einreichung bei der zuständigen Behörde **nicht mehr benötigt** wird.

Aktueller Status:  
**GELÖSCHT**

Status des GGED-PP, wenn **Gründe** vorliegen, dass ein GGED-PP **nicht mehr benötigt** wird, z. B. die zuständige Behörde das eingereichte GGED-PP nicht akzeptiert und die Entscheidung nicht als in Bearbeitung übernimmt, so dass eine neue Version eingereicht werden muss und damit die nicht akzeptierte überflüssig wird.

Im Weiteren kann ein GGED-PP die Status 'Onward Transportation' (erst ab 14.12.2019), 'Recalled' oder 'Ersetzt' aufweisen. Ein GGED-PP ist gegebenenfalls zu ersetzen, wenn nach einer ersten Entscheidung auf Grund von geänderten Umständen oder neuen Erkenntnissen eine neue Entscheidung zur Sendung notwendig ist.

#### 4.5 Fehlermeldungen

Wird bei der Erstellung eines GGED-PP das Ausfüllen eines Pflichtfeldes unterlassen werden die Funktionen 'Als Entwurf Speichern' (  ) oder 'Zur Entscheidung übermitteln' (  ) von TRACES unterbunden. Stattdessen erscheint in der Fußzeile eine Fehlerliste mit Benennung des Fehlerortes (z. B. Feld I.9) und des Fehlergrundes (z. B. '*Darf nicht leer sein*'). Nach Anklicken einer Fehlerzeile, wird der Bearbeitungsfokus auf das fehlerhaft ausgefüllte Feld gesetzt, so dass ohne langes Suchen und Scrollen schnell korrigiert werden kann. Wenn alle Fehler behoben sind, können die Aktionen ausgeführt werden.

|                                |                       |
|--------------------------------|-----------------------|
| Packungszahl                   | Darf nicht leer sein. |
| I.31 Ursprungsland             | Darf nicht leer sein. |
| I.7. Bestimmungsort            | Darf nicht leer sein. |
| I.9. Begleitdokumente          | Darf nicht leer sein. |
| I.13. Transportmittel          | Darf nicht leer sein. |
| I.4. Grenzkontrollstelle (GKS) | Darf nicht leer sein. |
| Warentyp                       | Darf nicht leer sein. |
| I.31 Nettogewicht              | Darf nicht leer sein. |

8 Fehler 1/2 >> Seitengröße: 5

Abbildung 54: Beispielhafte Fehlermeldungen

#### 4.6 Die PHYTO-Bescheinigung

Unter 'Bescheinigungen' kann auch 'PHYTO' als Bescheinigung ausgewählt werden. Mit dieser Bescheinigung besteht die Möglichkeit bereits im Drittland die Daten und Informationen zur Sendung durch eine/n Verantwortliche/n des Exporteurs einzugeben. Die Angaben im 'PHYTO' entsprechen denen eines Pflanzengesundheitszeugnisses. Bestehen zwischen der EU und dem Drittland Absprachen und ist der Pflanzenschutzdienst des Drittlandes berechtigt die 'PHYTO-Bescheinigung'

elektronisch zu unterschreiben, so kann das 'PHYTO' die Papierversion des Pflanzengesundheitszeugnisses ersetzen. Der/Die Einführer\*in kann in diesem Fall sehr schnell und arbeitsaufwandsparend die Daten aus dem 'PHYTO' in ein neues GGED-PP umwandeln (klonieren) und dieses mit wenigen einfuhrspezifischen Daten ergänzen. Die Dateneingabe kann damit erheblich vereinfacht werden. Über Möglichkeiten zur Nutzung dieser Funktion wird informiert, sobald sie zur Verfügung stehen.

#### 4.7 Drucken der Anmeldung

Sobald ein GGED-PP ohne Fehlermeldung eingereicht wurde, kann durch klicken auf die drei Punkte .... in der Fußzeile die Sprache ausgewählt und ein druckbares PDF generiert werden

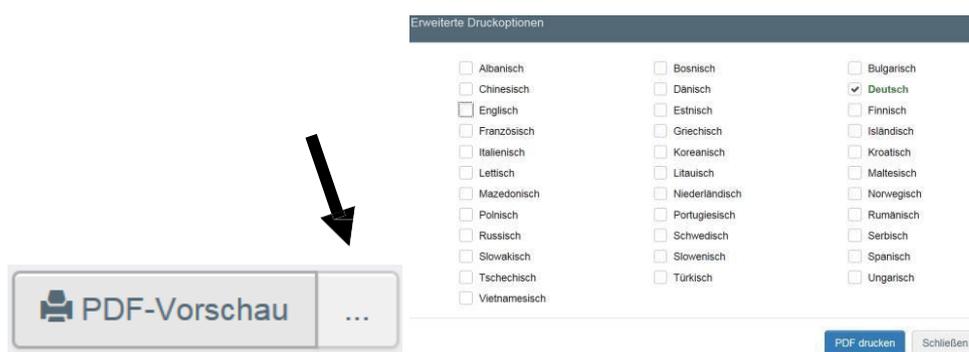


Abbildung 55: Drucken der Anmeldung

#### 4.8 Das GGED-PP in der Druckversion

Die Version des GGED-PP, wie es via TRACES elektronisch an den zuständigen PSD übermittelt wird, besteht in der gedruckten Version aus zwei Seiten. Es enthält alle relevanten Daten zur Sendung und endet mit der Erklärung des Einführers. Felder, die nicht für pflanzengesundheitliche Zwecke vorgesehen

sind, werden durch eine diagonale Linie ungültig gemacht. Das ebenfalls vorhandene Unterschriftenfeld kann ignoriert werden, da die elektronisch an den PSD übermittelte Version bereits gültig ist. Eine Einreichung in Papierform ist nicht erforderlich.

i

Die Daten zu Ankunft und Aufenthaltsort der Sendung für die Planung der Kontrollen werden nicht mit ausgedruckt. Dadurch entsteht möglicherweise ein veränderter Kommunikationsbedarf zwischen den Einführern und dem PSD.

Nach der Vervollständigung des GGED-PP durch den PSD in TRACES Teil II und III (Entscheidung und gegebenenfalls Verfügung von Maßnahmen) wird die Druckversion um eine dritte Seite erweitert.

**Der Pflanzenschutzdienst druckt das vollständige GGED-PP aus und versieht es auf Seite drei mit Stempel und Unterschrift. Diese Version wird im Standardverfahren an den/die Einführer\*in zur weiteren Verwendung übergeben.**

Alternativ kann das GGED-PP vom PSD auch mit einer elektronischen Signatur unterschrieben werden. In diesem Fall kann die Übermittlung des vollständigen GGED-PP auch auf rein elektronischen Weg an den/die Einführer\*in, z. B. direkt über TRACES oder als E-Mail, erfolgen.

| EUROPÄISCHE UNION  |  | GGD-PP   |  | Gemeinsames Gesundheitsdokument für die Einfuhr   |  |
|--|--|--|--|---|--|
| 1.1. Versender/Anführer<br>Name: COOPERATIVEAF26 Int<br>Adresse: Avenue Pierre Saut 23 00202 Nairobi<br>Land: Kenia ISO-Code: KE                             |  | 1.2. Bezug<br>CHEDPP.DE.2019.0000369   |  | 1.3. Örtliche Referenz<br>14. Gepackkontrollstelle (GKS): Frankfurt am Main<br>15. Border Control Post code: DEFRA4   |  |
| 1.6. Empfänger/Einführer<br>Name: Kati Spethlein<br>Adresse: Bismarckstr. 60-68 55545 Bad Kreuznach<br>Land: Deutschland ISO-Code: DE                        |  | 1.7. Bestimmungsort<br>Name: Kati Spethlein<br>Adresse: Bismarckstr. 60-68 55545 Bad Kreuznach<br>Land: Deutschland ISO-Code: DE |  | 1.8. Begleiddokumente<br>Typ: Pflanzengesundheitszeugnis<br>Nummer: 111<br>Ausstellungsdatum: 02.05.2019 +0200 MESZ<br>Land und Ausstellungsart: Aserbaidschan (AZ)<br>Name der zeichnungsberechtigten Partei: Aserbaidschan (AZ)<br>Handelsdokumentreferenz: 029 |  |
| 1.9. Unternehmer, der für die Sendung verantwortlich ist<br>Name: Charzens85 Co<br>Adresse: Turbinestraat 56 14467 Potsdam<br>Land: Deutschland ISO-Code: DE |  | 1.11. Ursprungsland<br>Kenia ISO-Code: KE  |  | 1.12. Ursprungsregion<br>Bulgarien ISO-Code: BG   |  |
| 1.10. Prior notification<br>Datum: 1<br>Uhrzeit: 4   |  | 1.14. Versandland<br>Kenia ISO-Code: KE  |  | 1.15. Herkunftsgebiet<br>Bulgarien ISO-Code: BG   |  |
| 1.13. Transportmittel<br>Typ: Flugzeug<br>Dokument-Identifikation: AIR MADAGASCAR  |  | 1.16. Transportbedingungen   |  | 1.17. Containernummer/Plombennummer   |  |
| 1.18. Warenzertifikat-ahn  |  | 1.19. Konformität der Waren  |  | 1.20. Die Umladung  |  |
| 1.21. Für den Binnenmarkt  |  | 1.22. Für den Binnenmarkt  |  | 1.23. Für den Binnenmarkt   |  |
| 1.24. Für den Binnenmarkt  |  | 1.25. Für den Binnenmarkt  |  | 1.26. Für den Binnenmarkt   |  |
| 1.27. Transportmittel nach GKS/Lagerung  |  | 1.28. Transporter  |  | 1.29. Transporter   |  |
| 1.29. Ausreisdatum   |  | 1.30. Reiseprotokoll   |  |   |  |

| EUROPÄISCHE UNION  |  | GGD-PP   |  | Gemeinsames Gesundheitsdokument für die Einfuhr  |  |
|--|--|--|--|--|--|
| 1.1. Description of the goods<br>1.08 GENUSSIBARE FRÜCHTE UND NÜSSE, SCHALEN VON ZITRUSFRÜCHTEN ODER VON MELONEN<br>0804 Datteln, Feigen, Ananas, Avocadofrüchte, Guaven, Mangofrüchte und Mangostanfrüchte, frisch oder getrocknet<br>08043000 Ananas   |  | 2.07 GEMÜSE, PFLANZEN, WURZELN UND KNOLLEN, DIE ZU ERNÄHRUNGSZWECKEN VERWENDET WERDEN<br>07020000 Tomaten, frisch oder gekühlt<br>07 GEMÜSE, PFLANZEN, WURZELN UND KNOLLEN, DIE ZU ERNÄHRUNGSZWECKEN VERWENDET WERDEN<br>0709 Anderes Gemüse, frisch oder gekühlt<br>070999 anderes<br>07099900 andere |  | Erzeugnis EPPO-Code Warenstyp Nettogewicht Packungszahl Ursprungsland Menge Net volume Packaging material Sanitary Region of origin Herkunftsbereich |  |
| 08043000 ANANIS lebende Ananas comosa  |  | Sonnige lebende Pflanzen, Class und Gemüse   |  | 500.0 Kg 50 Kartons Kenia (KE)   |  |
| 07020000 LYPES Solanum hesperidum  |  | Sonnige lebende Pflanzen, Class und Gemüse   |  | 200.0 Kg 250 Kartons Kenia (KE)  |  |
| 07099900 IZZIG Zizania   |  | Zun Angelnzen bestimmt: Stroh  |  | 666.0 Kg 6 Kartons Bulgarien (BG)  |  |
| 1.31. Holzverpackungsmaterialien<br>1.39130000 andere<br>2. 4415 Kästen, Kisten, Verschläge, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel aus Holz; Rabeltrommeln aus Holz; Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungenlätze aus Holz; Paketauflaufbühnen aus Holz<br>441510 Cases, boxes, crates, drums and similar packings, cable-drum<br>44151010 Kästen, Kisten, Verschläge, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel  |  | EPPO-Code Gewicht Ursprungsland Anzahl ISPM 15 Verpackungsmaterial<br>NNWW Mixed forest Algeria (DZ) 10 44151010   |  | 1.32. Gesamtanzahl an Packungen 1.33. Menge 1.34. Nettogesamtwicht 1.34. Total Net Volume<br>9 Kasten, 300 Kartons 133. Menge 1366.0 Kg              |  |
| 1.35. Erklärung<br>Ich, die unterzeichnende Person, die für die oben genannte Ladung verantwortlich ist, bestätige hiermit mit bestem Wissen und Gewissen, dass die Angaben in Teil I dieses Dokuments wahr und vollständig sind und ich stimme zu, den gesetzlichen Anforderungen der ISPM 15-Regelung 2002/29 des Rates (a) zu entsprechen, einschließlich der Zahlung für pflanzenschutzrechtliche Kontrollen sowie für den erneuten Versand von Sendungen, für die Quarantäne von Befragten, oder die Kosten der Zerstörung und wenn nötig der Entsorgung.<br>Name der zeichnungsberechtigten Partei: Unterschrift |  |  |  |  |  |

| EUROPÄISCHE UNION   |  | GGD-PP   |  |
|---|--|--|--|
| II.1 Vorheriges GGD<br>Bezug  |  | II.2. Bezug<br>CHEDPP.DE.2019.0000369  |  |
| II.3. Dokumentenprüfung<br>EU Standard Zufriedenstellend <input checked="" type="checkbox"/> Nicht zufriedenstellend <input type="checkbox"/><br>National requirements Zufriedenstellend <input checked="" type="checkbox"/> Nicht zufriedenstellend <input type="checkbox"/> |  | II.4. Identitätsprüfung<br>Zufriedenstellend <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/><br>Nicht zufriedenstellend <input type="checkbox"/>  |  |
| II.5. Physische Kontrolle<br>Zufriedenstellend <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/><br>Nicht zufriedenstellend <input type="checkbox"/>   |  | II.6 Labortests<br>Testen<br>Zufällig <input type="checkbox"/> Verdacht <input type="checkbox"/><br>Ergebnis Ausstehend <input type="checkbox"/> Zufriedenstellend <input type="checkbox"/> Nicht zufriedenstellend <input type="checkbox"/>                                     |  |
| II.7. Kontrolle des Befindens   |  | II.8 Impact on transport animals   |  |
| II.9 Zulässig für Umladung  |  | II.11 Zulässig für direkte Durchfuhr   |  |
| II.12 Zulässig für den Binnenmarkt  |  | II.14 Zulässig für nicht konforme Waren  |  |
| II.12 Acceptable for private import   |  | II.15 Zulässig für temporäre Einreise  |  |
| II.16 NICHT ZULÄSSIG  |  | II.17 Ablehnungsgrund  |  |
| II.18 Controlled destination  |  | II.21 Certifying officer<br>Ich, die offizielle unterzeichnende Prüfer für den Eingangsort, bestätige hiermit, dass die Pflanzenschutzprüfungen für die Sendung in Übereinstimmung mit den EU-Anforderungen durchgeführt wurden.<br>Vollständiger Name: Datum der Unterzeichnung |  |
| II.19 Sendung neuverplombt  |  | II.24 Nachfolgendes GGD<br>Berlin, den 14.12.2019  |  |
| II.20 Identifizierung der GKS<br>GKS: Frankfurt am Main<br>Stückzahl: DEFRA4<br>Stempel   |  | Am 14.12.2019<br>Pflanzenschutzamt Berlin<br>Zur Einfuhr zugelassen!   |  |
| II.22 Kontrollgebühren  |  |  |  |
| II.23 Referenz zum Zollpapier   |  |  |  |

Abbildung 56: Ausgedrucktes, unterschriebenes und gestempeltes GGED